

In dieser Ausgabe



Firmenporträt: Miniladen mit tollem Angebot S. 5



Künstlerporträt: Heavy Metal – Scrap Metal art & more S. 12



Rezept: Kabeljau auf Frutti di Mare S. 13



Grüne Ecke: Lämmerrettung in Hammer S. 16



Stecknitz-Blume des Jahres: die Glockenblume S. 17

Stecknitz-Post

17. Jahrgang

2/2024 April, Mai, Juni



Die Ü-60-Turngruppe von Conny Kraft trifft sich jeden Donnerstag um 15 Uhr im Rondeshagener Brinkhus.



Bewegende Angebote für jedes Alter

Bewegung steigert sowohl das körperliche als auch das geistige Wohlbefinden. Jeder weiß das, dennoch kommen sportliche Aktivitäten im Alltag häufig zu kurz. Und das kann nicht am Angebot liegen. Neben herrlichen Rad- und Wanderwegen finden Menschen mit dem „Willen zum Drillen“ in der Stecknitz-Region jede Menge Möglichkeiten, um aktiv zu werden. Allein unsere Sportvereine bieten von Aerobic bis Zumba bewegende Angebote für alle Altersgruppen. Auch die Landfrauenvereine (landfrauen-herzogtum.de), das evangelische Familienzentrum (s.S.21) und die Volkshochschule Berkenthin (vhs-berkenthin.de) haben Gesundheits- und Fitnesskurse in ihren Veranstaltungsprogrammen.

Fitness-Studios sind echte Energietankstellen für Kraft und Ausdauer. Aber auch für Cardio-Training und um Problemzonen zu Leibe zu rücken, gibt es hier Spezialisten, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Info fitomat.club/de/studios/krummesse oder fitnessstudio-nusse.de
Gemütlicher, aber nicht weniger erfolgversprechend, geht es beim Waldbaden zu. Ein Spaziergang in der Natur mit einigen Achtsamkeitsübungen baut Stress ab, sorgt für innere Ruhe und positive Gedanken ... Aqua-Sport und Sauna, schwimmen, tauchen, planschen ... Spaß im Nass für Jung und Alt bieten die Schwimmbäder „Aqua Siwa“, „Möllner Welle“ und das „Travebad“.

>>> Seite 6

Dorfschaft Krummesse: Spende von 500 Euro für den Kindergarten St. Johannis



Die Vorsitzenden der Dorfschaft Krummesse, Hannelore Verwiebe (3.v.l.) und Günther Kiehl, übergeben am Regenbogenhaus ihren Spendenscheck, den die Kita-Mitarbeiterinnen Manuela Pöger (2.v.l.) und Melanie Petersen für den Kindergarten in Empfang nahmen.

Große Freude beim gemeindlichen Kindergarten St. Johannis: Nach dem Kassensturz bei der Dorfschaft Krummesse e.V. (Dorfschaft), die seit ihrer Gründung im Jahr 1987 gemeinnützig arbeitet, konnte eine Spende von 500 Euro überreicht werden. „Damit möchten wir den Bau eines festen Sonnenschutzes über den Spielflächen am Regenbogenhaus und am Kipp'schen Haus unterstützen“, erklärt Hannelore Verwiebe, die 2019 den Vorsitz der Dorfschaft übernahm. Die Mitglieder der Dorfschaft stehen für die Bewahrung, Verbreitung, Förderung und Weiterentwicklung des dörflichen Brauchtums und der ländlichen Kultur in ihrer Gemeinde. Dazu gehört auch die Aufzeichnung und Verbreitung der Dorfgeschichte für nachfolgende Generationen. Und darüber hinaus haben sich die Mitglieder die Pflege der Flora und Fauna auf Ihre Fahne geschrieben bzw. in der Satzung verankert.

„Für den optimalen Einsatz der Kräfte bildeten wir Arbeitskreise“, erklärt die Vorsitzende. Der Arbeitskreis (AK) Geschichte hat sich um die Chronik der Gemeinde gekümmert, die es jetzt in Buchform (2 Bände) im Bürgermeisterhaus zu kaufen gibt. Band 2 ist auch unter crummesse.com veröffentlicht. Der AK Natur hat die Pflege wie beispielsweise die Rekultivierung der Landschaft in und um Krummesse übernommen, hält ein wachsames Auge auf die Störche, Fledermäuse und Schwalben im Dorf und pflanzt (fast) jährlich mit Unterstützung der Gemeinde den Baum des Jahres in Krummesse.

„Nicht zuletzt ist uns natürlich das kulturelle Leben im Dorf ein großes Anliegen“, berichtet die Vorsitzende. Gemeinsam mit Günther Kiehl, dem zweiten Vorsitzenden, hat sie für 2024 u.a. eine latein-amerikanische Band engagiert, die beliebten Kaffeenachmittage mit Lesungen im Dörpshuus geplant und für den 1. Juni eine Radtour (50 km) mit Picknick organisiert. Dabei wollen die Krummesserinnen und Krummesser nicht unter sich bleiben. „An unseren Veranstaltungen können auch gerne Ortsfremde teilnehmen. Meistens kostenlos, manchmal gegen einen geringen Obolus“, lädt die Vorsitzende alle herzlich ein. Finanziert werden die Projekte fast ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge, dennoch blieb auch 2022 ein Überschuss, der zugunsten der Kinder in der Ukraine an die Caritas gespendet werden konnte.

„Leider haben von unseren derzeit 85 Mitgliedern die meisten das 70. Lebensjahr überschritten“, resümiert die Vorsitzende. „Der Verein braucht dringend Junge und Junggebliebene, die frische Ideen einbringen und bei Veranstaltungen mit anpacken.“

KONTAKT Hannelore Verwiebe,
Tel. 0 45 08 / 8 94 98 01, hverwiebe@dsch@web.de

pm/wr

Berkenthiner Salzprahm Die Prahmkameraden haben Nachwuchssorgen



Idylle am Elbe-Lübeck-Kanal: Vom Frühjahr bis zum Herbst kann der Salzprahm getreidelt und das Treidlerpatent erworben werden.

Ein gutes Dutzend Hobby-Bootsbauer*innen traf sich am 18. April 2009 zur Kiellegung des Berkenthiner Salzprahms. Begeistert von der Idee, einen mittelalterlichen Prahm zu rekonstruieren, investierten sie nicht nur ihre Freizeit, sondern hatten sogar ihr eigenes Werkzeug dabei. Es wurde gesägt und gehobelt, gebohrt, geschraubt und gehämmert... Rund 1.250 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden später konnte der Berkenthiner Salzprahm, der nach der Schutzheiligen der Stecknitzfahrer „Maria Magdalena“ getauft wurde, am 26. September desselben Jahres vom Stapel laufen. Ebenso wie seine mittelalterlichen Vorfahren ist die Rekonstruktion gut zehn Meter lang, fast 2,40 Meter breit, hat eine Bordhöhe von 80 Zentimetern und wiegt zirka 1,7 Tonnen. Die müssen nun zweimal im Jahr bewegt werden: Im Frühjahr rin' Kanal, im Herbst rut ut'n Kanal! „Das ist jedes Mal ein Akt“, weiß Michael Winter. Der Vorsitzende der Prahmkameraden stellt dafür eigenes schweres Gerät (Trecker, Radlader, Anhänger) und auch das Winterlager zur Verfügung. „Aber bevor der Prahm ins Winterlager kann, müssen Hütte und Mast abgeschraubt, eventuell Wasser abgepumpt und der Fußboden herausgenommen werden“, so Winter. Erst dann wird der Prahm mit dem Trecker aus dem Wasser gezogen, mithilfe des Radladers auf den Anhänger befördert und ins Winterlager transportiert. Wenn nötig, wird der Prahm hier repariert und gestrichen, bis die Aktion im Frühjahr in umgekehrter Reihenfolge von vorne losgeht. Seit 15 Jahren hegen und pflegen sie ihren Prahm. „Vom Frühjahr bis zum Herbst, wenn wir unsere Treidlerpatente anbieten, müssen auch immer fünf Kameraden vor Ort sein: am Ruder, zum Staken, beim Treideln und für die Betreuung der Gäste am Infostand. Da werden Treidlerknacker und Stecknitz-Köm gereicht und die Urkunden für die frisch gebackenen Treidlermeister ausgefüllt“, erklärt der Vorsitzende. „Das hört sich nach viel Arbeit an, aber wir haben auch jede Menge Spaß. Besonders wenn wir mit dem Prahm auf Schleusenfahrt nach Mölln oder Lübeck gehen, dort zum Essen und in einer Hafenkneipe einkehren...“, wirbt Winter um neue Mitglieder, die mal mit anpacken können. „Wir sind ja inzwischen auch 15 Jahre älter geworden.“

Kontakt

Michael Winter, prahm@berkenthin.de, Tel. 01 71 / 3 69 09 48

wr

DASEINsVorsorge „Netzwerker“ koordinieren Alltagshilfe auf Amtsebene



Von bisher 30 zertifizierten Nachbarschaftshelfer*innen stehen dem Netzwerk zwölf für die Vermittlung an Bedürftige zur Verfügung.

„Beim Netzwerk DASEINsVorsorge engagieren sich Ehrenamtliche, die auf Amtsebene Alltagshilfe für Bürger*innen koordinieren“, erklärt Janett Däkena von der Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg. Kooperationen bestehen u.a. mit den DRK-Ortsgruppen Berkenthin und Kastorf, mit den Landfrauen Berkenthin und dem Besuchsdienst des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg. Neben dem zentralen Thema, ein Nachbarschaftshelfer-Netzwerk aufzubauen, geht es dabei beispielsweise um folgende Fragen:

- Wie kann die Sprechstunde der Pflegelotsin auf der Homepage des Amtes sichtbar hervorgehoben werden?
 - Könnte der Bürgerbus auch für die DRK-Ortsverbände zum Einsatz kommen?
 - Wie können interessierte Bürger*innen in die WhatsApp-Gruppe der Landfrauen: „LF Nachbarschaftshilfe“, eingebunden werden?
- Die Landfrauen bieten in Kooperation mit der „Angehörigenschule“ ein umfangreiches Kursprogramm. Die Ausbildung zum Nachbarschaftshelfer haben bisher 30 Personen mit Zertifikat abgeschlossen. Zwölf von ihnen, die in der o.g. WhatsApp-Gruppe als Nachbarschaftshilfe zur Verfügung stehen, können auch über Janett Däkena, gzb@gemeinschaft-pflegeberatung.de oder Tel. 0151/518 955 35, vermittelt werden.

Das nächste Netzwerk-Treffen findet am Dienstag, 23. April 2024 von 18.30 bis 20 Uhr statt: Altes Pastorat, Kirchenstr. 4, Berkenthin. **pm**

Ehrenamt-Stammtisch Erfahrene Referenten zu interessanten Themen



Es ist nie zu früh für eine Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Kostenlose Informationsbroschüren gibt es beim Betreuungsverein Herzogtum Lauenburg sabine.burmeister@johanniter.de oder Tel. 0451/580 10-6 50.

Mehr als 20 Interessierte, die sich zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung informieren wollten, kamen im Februar zum 7. Ehrenamt-Stammtisch. Michael Pick von der Betreuungsbehörde des Kreises und sein Kollege Stephan Kamphenkel, bis Ende Januar 2024 für den Betreuungsverein der Johanniter-Unfallhilfe tätig, stellten ihre Arbeit vor und referierten umfassend dazu, wie sich jeder von uns auf kritische Zeiten vorbereiten kann. Nur wer Vorsorge trifft, ist im Ernstfall sicher, dass der eigene Wille geschieht. Diese Vorsorge sollte früh, möglichst mit der Volljährigkeit, getroffen werden.

Fragen aus dem Publikum beantworteten die Referenten umfassend und sehr sensibel. Der Betreuungsverein bietet kostenfreie Beratungen, die nach vorheriger Anmeldung an neun verschiedenen Orten im Kreisgebiet stattfinden. Auch Hausbesuche sind möglich.

Info Betreuungsverein Herzogtum Lauenburg,
Tel. 0451/580 10-6 50 o. -6 51, sabine.burmeister@johanniter.de.

Einladung Der 8. Ehrenamt-Stammtisch findet am 4. Juni um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstr. 21 in Göltenitz statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Referentin Luise Leptin, Leitende Oberärztin der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Johanniter-Krankenhaus Geesthacht, wird unter anderem über Krisenintervention und die Begleitung bei psychischer Auffälligkeit informieren. **pm**



Beate Burmester ist „Pflegelotsin“ der Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Die „Pflegelotsin“ im Amt Berkenthin

Die „Pflegelotsin“ Beate Burmester von der Gemeinschaft Pflegeberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet im Rahmen des Projektes „Gemeindezentrierte Beratung“ in Kooperation mit dem Amt Berkenthin vertrauliche Gespräche mit Pflegebedürftigen und deren Angehörigen. Die „Pflegelotsin“ informiert über Themen wie Pflege, Unterstützung und Vorsorge. Sie berät zu Hilfsangeboten, die den Alltag erleichtern und stellt auf Wunsch einen direkten Kontakt zum Pflegestützpunkt bzw. zur Demenzberatung her.

Kostenfreie, vertrauliche Sprechstunden der „Pflegelotsin“ im Amt Berkenthin
– Am Scharf 16, 23919 Berkenthin –

- jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr
- nur nach Anmeldung im Bürgerbüro, Tel. 045 44/8001-0 oder online über <https://terminvereinbarung.berkenthin-amt.de/>

Partnergemeinden treffen sich Anfang Mai in Krummesse Der Präsident lädt ein



Eine Delegation aus Krummesse und Umgebung reiste 2023 zum Partnerschaftstreffen nach Bonningues les Calais.

„Freundschaften müssen gepflegt werden“, weiß Friedhelm Michaelis. Er ist Partnerschaftspräsident der Gemeinde Krummesse, die seit 1990 Partnerschaften zur mecklenburgischen Gemeinde Carlow und seit 1995 zum französischen Bonningues les Calais unterhält. Seit dem Jahr 2000 treffen sich Vertreter der Partnergemeinden alljährlich, meist über das lange Himmelfahrtswochenende, zum traditionellen Kartenspiel (Skat und Belote) mit Alternativangebot für Nichtspieler und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. In diesem Jahr ist, nach Carlow (2022) und Bonningues (2023), Krummesse Gastgeber für die Freunde aus den Partnergemeinden. Am Himmelfahrtsabend (9. Mai) findet auf der Diele des Landhandels Michaelis die feierliche Begrüßung der Gäste statt, am Tag darauf gehts zum Kartenspiel ins Dörpshuus und am 11. Mai zum Pétanque (Wettkampfvariante des Boulespiels) auf den Sportplatz. Abends treffen sich die Freunde dann zum gemütlichen Beisammensein noch einmal im Dörpshuus, bevor es am Morgen des 12. Mai beim Landhandel Michaelis heißt: Abschied nehmen! Wer Interesse hat, an diesem Event teilzunehmen, eventuell auch einmal Gastgeber für die Franzosen sein möchte, kann sich unter Tel. 01 71 / 2 61 18 46 mit dem Partnerschaftspräsidenten Friedhelm Michaelis in Verbindung setzen.

pm

Lust auf Abenteuer? Sommerfreizeit 2024

Schlafsack, Luftmatratze und los geht's: Zehn Tage mit coolen Leuten im Zug durch Deutschland reisen und drei große Städte besuchen. Geplant sind Dresden, Berlin und Hannover. Städte, in denen es viel zu entdecken gibt und die auch in ihrer Umgebung so einiges zu bieten haben. Da sind beispielsweise die Sächsische Schweiz mit dem bizarren Elbsandsteingebirge, aber auch zahlreiche Freizeit- und Erlebnisparks, die Abwechslung und Spaß versprechen. Du bist zwischen 13 und 17 Jahre alt, hast Lust auf Abenteuer, auf erlebnisreiche Tage, Nächte in Gemeindehäusern vor Ort, auf gemeinsame Andachten, auf tolle Gespräche über den Glauben, über Gott und die Welt ...? **Melde dich bis zum 31. Mai an bei**



Ev. Jugend Lauenburg⁴, Diakonin Svenja Leppin, Tel. 0176/19790620, sleppin@kirche-ll.de oder über den QR-Code. Der Preis für die Sommerfreizeit 2024, die vom 26. Juli bis zum 4. August stattfindet, beträgt 300 Euro (wird evtl. noch etwas günstiger; Förderung möglich!).

pm

Bürgermeister Mensing beim Neujahrsempfang in Panten: „Lasst euch nicht verführen“



Thorsten Mensing, Bürgermeister der Gemeinde Panten (r.), erntet für seine Rede anlässlich des Neujahrsempfangs viel Beifall.

„Lasst Euch nicht verführen“, mahnte der Bürgermeister der Gemeinde Panten, Thorsten Mensing. „Hört auf diejenigen, die es erlebt haben, wenn Verschwörungspläne geschmiedet werden, Menschen zu deportieren, die hier zu Hause sind.“ Thorsten Mensing zitierte die 102 Jahre alte Margot Friedländer. Für ihre Arbeit gegen das Vergessen erhielt die Holocaustüberlebende nach vielen anderen Auszeichnungen und Ehrendoktoraten 2023 das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. In den Beifall der Gäste hinein erhob sich eine Bürgerin und bekannte, auch sie treibe die Sorge um. Jeder müsse jetzt für Demokratie, Freiheit und Wohlstand eintreten. „Geht zur Wahl!“, forderte sie. „Und wählt keine Partei, die unsere Verfassung und die Demokratie zerstören will!“

So viele Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung ihres Bürgermeisters zum Neujahrsempfang am 21. Januar gefolgt, dass die Stühle im Saal des Dörfergemeinschaftshauses in Mannhagen nicht ausreichten. Thorsten Mensing dankte für großes gemeinnütziges Engagement in der Gemeinde und nannte einige Beispiele: Die Neuanlage einer Streuobstwiese am Elbe-Lübeck-Kanal in Hammer. Lebensraum für Insekten, Vögel und die seltene Zauneidechse. Die Exkursion in das geschützte Sandgebiet, wo man den dort beheimateten Schlangen zum Glück nicht begegnet sei. „Begegnet schon“, korrigierte der Vorsitzende des ortsansässigen Naturschutzvereins, der die Exkursion leitete mit Zwischenruf, „nur nicht gesehen“. Etwas grün um die Nase erzählte der Bürgermeister am Rednerpult schnell weiter: Von der Arbeit des neuen Energieausschusses und dem entspannten Umgang mit der Einführung der Doppik, der doppelten Buchführung in Kommunen, vom Boßeln zwischen den Feldern von Panten, der Big Band, die aus Big Berlin zum sensationellen Konzert in Bartels kleine Scheune nach Hammer kam. Zwei besonders aktiven Bürgerinnen überreichte Thorsten Mensing große Töpfe mit Rosen und Lilien: Sabrina Müller, die den Schenk- und Tauschmarkt ins Leben rief, an der Streuobstwiese mitarbeitet und jetzt die BlühGrün-Projekte von Gunda Förster-Jorczyk übernahm. Letztere war Mitinitiatorin dieser Projekte vor Ort und Vorsitzende des Arbeitskreises DorfGrün in der Stecknitz-Region. Mitfahrbänke in der Gemeinde und blühende Oasen, auch in anderen Dörfern der Region, sind ihr zu verdanken.

Mit dem Ausblick auf spannende Projekte 2024 entließ der Bürgermeister die Gäste ans Buffet. Das hatten Gemeindevertreter und bürgerliche Ausschussmitglieder so liebevoll angerichtet, dass viele Besucher noch bis in die Nachmittagsstunden gemeinsam speisten, tranken, redeten und lachten. Demokratie in Panten.

cr



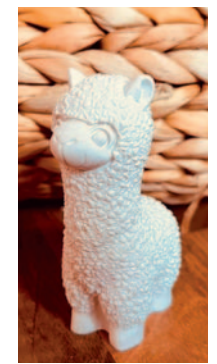
Firmenporträt

Julia Götsch vor ihrem „Selbstbedienungshäuschen“ in der Berkenthiner Bahnhofstraße.

Mini-Laden mit tollem Angebot Selbst gebastelt, selbst verpackt, selbst vermarktet, Selbstbedienung!



Sie hat ein Herz für schöne Dinge, ein Händchen dafür, diese selbst herzustellen, und sie hatte die Idee, einen Laden zu eröffnen. Einen sehr, sehr kleinen Laden. Neben der Haustür in der Berkenthiner Bahnhofstraße 2 steht er nun seit fast einem Jahr: ein grauer Holzschrank. „Mein Selbstbedienungshäuschen“, strahlt Julia Götsch. Auf einem Schild steht „offen“. Das macht neugierig. Wirft man einen Blick in den geheimnisvollen Schrank, kommen zahlreiche im Skandi-Look gefertigte Kostbarkeiten aus Keramik, filigran beschriftete Kerzen, bunte Ketten und Armbänder zum Vorschein. „Alles mit viel Liebe und viel Mühe selbstgemacht“, erklärt Julia Götsch, die mit ihrem 7-jährigen Sohn Mats und ihrem Mann seit 2014 in Berkenthin wohnt.



Mit Herz von Hand gemacht und fast alles schon liebevoll verpackt: Dekoratives aus Keramik, originell beschriftete Kerzen, bunte Ketten und Armbänder...

Sie hat schon immer gerne gebastelt und gewerkelt und nachdem sie Freunde, Verwandte und Bekannte schon reichlich mit ihren Bastelarbeiten beschenkt hatte, wollte die junge Frau auch andere Menschen damit erfreuen und sich selber einen kleinen Nebenverdienst verschaffen. So wurde kurzerhand ein Klein-gewerbe angemeldet und der dafür umgebaute Schrank neben die Haustür gestellt. Julia Götsch ist eine Powerfrau. Neben ihrem anstrengenden Beruf als Krankenschwester, den sie meist in Nachtschichten ausübt, versorgt sie ihre Familie und den Garten. „Das Arbeiten mit Keramik, Perlen, Holz, Kerzen ... soll ein reines Hobby bleiben und ist für mich ein toller Ausgleich, bei dem ich total abschalten kann.“ Verschwindet die kreative junge Frau im Arbeitszimmer, taucht sie ganz in ihre Bastel-

welt ein. Bei der Herstellung von Kerzenständern, Häusern, Schalen, Tieren ... aus Keramik hat sie meistens auch schon eine Idee, wie sie ihre „Kunstwerke“ zum Verkauf dekorieren kann. Je nach Anlass oder Jahreszeit gibt es immer wieder neue Produkte, die Julia Götsch liebevoll verpackt und in ihrem „Miniladen“ platziert. Dabei kommt sie gerne mit Kunden ins Gespräch und freut sich über Bestellungen, die sie speziell nach Kundenwünschen herstellen kann.

Kontakt Julia Götsch, j.goetsch@web.de, Facebook: Julia Götsch, Instagram: jule_ma86
Geöffnet ist zurzeit von 8.30 bis 17.30 Uhr. Einfach einkaufen und den passenden Betrag bar in die „Kasse des Vertrauens“ legen. Vorsicht Kamera!

ir



Knackfrisch: das neue Stecknitz-Brötchen

Das Café Brandtschatz, bekannt für kreative, köstliche Kuchen- und Tortenträume, die man hier in herrlicher Lage direkt am Anker See genießt, hat sein Angebot an deftigen Speisen, wie z.B. Chili con und sin carne, Quiches, Käse-, Schinkenbrote ..., um eine Delikatesse erweitert: das Stecknitz-Brötchen.

Kabeljau, Goldlachs und Steinköhler: drei Sorten Fisch in einer Frikadelle! Und zwei davon – knusprig paniert auf Salat drapiert, mit

hausgemachter Remoulade und Kresse garniert und in knackfrischem Backwerk verpackt – serviert Anja Brandt in ihrem neu kreierten Stecknitz-Brötchen. Auf Wunsch gibt es noch ein leckeres Rote-Bete-Dressing „on top“. Und wer mag, gönnt sich dazu einen Stecknitz-Köm.

Café Brandtschatz, Hauptstr. 5, 23881 Anker, www.brandtschatz.de, Tel. 0 45 43 / 89 10 12
Geöffnet Sa., So., feiertags 12 bis 18 Uhr. **wr**

Fortsetzung von Seite 1



Mit einfachen Übungen werden Bauch, Beine, Po & Co. trainiert.



Kraft und Ausdauer durch Smovey-Ringe



Gymnastik in Gölde nitz

Sport, Spaß und über 60!

Aus Spaß am Sport erwarb Conny Kraft aus Rondeshagen 2018 die Trainer-Lizenz für Freizeit-/Breitensport und Fitness. Interessierte Ü60er hatte sie schnell gefunden, aber dann kam Corona. Mittlerweile turnen die Teilnehmerinnen der ersten Stunde seit einem Jahr jeden Donnerstag ab 15 Uhr im Rondeshagener Brinkhus und

haben Spaß dabei. Den würden sie gerne mit weiteren, auch jüngeren Damen und Herren teilen. Das erste Training ist kostenlos, anschließend zahlt man 40 Euro pro 10er-Karte. Vom Erlös werden Materialien und die Fortbildungen der Trainerin finanziert. **Kontakt** cornelia-kraft@outlook.de, Tel. 04544/1589

Smovey-Ringe und Therabänder

Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die uns bewegen: zum Beispiel die Smovey-Ringe, mit denen Iris Lembke ihre Sportgruppe auf Trab bringt. Kaum zu glauben, was die kleinen Multitalente alles bewirken: Sind die Ringe erst einmal in Schwung, aktivieren sie die Muskulatur, vitalisieren Körperzellen, straffen das Bindegewebe, mobilisieren das Verdauungssystem, stärken das Immunsystem, kräftigen Herz und Kreislauf, sorgen für Ausdauer, fördern den Stoffwechsel und einen gesunden Schlaf...

Die Unterrichtsstunde – dienstags

ab 9 Uhr im Sportzentrum Berken-thin (im Sommer beim Kanalhering an der Schleuse) kostet 5 Euro inkl. Leihgebühr für die Ringe. Mal reinschnuppern ist gratis. Montags ab 15.30 Uhr trainiert Iris Lembke eine Gymnastikgruppe im Gölde nitzer Dorfgemeinschaftshaus. Dehnübungen mit Therabändern, Ball-, Stuhlgymnastik und vieles mehr gehören dort zum Repertoire. Die Teilnahme ist aus Platzgründen nur für Gölde nitzer*innen möglich! **Info/Anmeldung** Tel. 0 45 44 / 80 84 82, iris.lembke@t-online.de



Spaß im Nass

Für einen Energiekick beim Spaß im Nass sorgt unser lokaler Energieversorger: Der Vereinigte Stadtwerke-Verbund (VS) betreibt die Schwimmbäder „Möllner Welle“ in Mölln, „Aqua Siwa“ in Ratzeburg und das „Travebad“ in Bad Oldesloe.

Schwimmen, tauchen, planschen bei angenehmen Wassertemperaturen: Die Familienbäder verfügen über Planschbecken für die Kleinsten, Sport- und Nichtschwimmerbereiche. Für Kinder (ab 6 Jahre) werden Schwimmkurse, für die Großen Wassersport von Aquacycling bis zur Seniorengymnastik angeboten. Ausdauer und Muskulatur werden beim Aquasport gestärkt, die Gelenke geschont. Schwimmen kräftigt außerdem Herz und Kreislauf, fördert die Konzentration, regt den Stoffwechsel an und stärkt das Immunsystem.

Aber wie immer und überall gilt: Allzuviel ist ungesund. Pausen und Entspannung sind zwischen-durch wichtig. Dafür bieten die Bäder verschiedene Saunen wie Bio-, Dampf- und Finnische Sauna, Erlebnisduschen sowie Ruheraum (teilw. mit Kamin) bzw. Saunagarten.

Gut zu wissen „Möllner Welle“ und „Travebad“ sind behinderten- bzw. rollstuhlgerecht. **Weitere Infos, Öffnungszeiten und aktuelle Kursangebote** www.vereinigte-stadtwerke.de unter „Schwimmbäder“



Alltag ade – Waldbaden in Behlendorf

Stress abbauen, negative Gedanken vertreiben, Blutdruck, Puls und Stoffwechsel regulieren... „Der Wald ist der beste Therapeut für unsere Zivilisationskrankheiten und sogar bei onkologischen Erkrankungen“, ist die Ärztin und Waldtherapeutin Claudia Schröder überzeugt. Das Erlebnis, einfach mal weg zu sein – und das direkt vor der

Haustür, sorgt für Erholung und Abstand vom Alltag. „Empfohlen wird ein wöchentlicher Waldaufenthalt von drei bis vier Stunden“, so die Medizinerin. Claudia Schröder findet den Behlendorfer Wald mit seinen charakterstarken Bäumen, mit Erlernbrüchen und den verwünschten Feuchtgebieten zum Waldbaden ideal.

Ihre Kurse sind ein Angebot zur Selbsthilfe. Sie vermitteln das Wissen um die heilsame Wirkung sowie leichte Achtsamkeits- und Atemübungen, die jede/r erlernen kann. **Info** www.im-wald-atmen.de **Termine** 11.05. (Anm. über Landfrauen Berkenthin, s.S.22) und 25.05. um 10 Uhr (Anm.: info@im-wald-atmen.de)



Reiten – gut für Körper und Psyche

Reiten tut gut: Der ganze Körper ist im Einsatz, die soziale Kompetenz wird gefördert.... Einsteiger (Erw. und Kinder) trainieren zunächst im Einzelunterricht an der Longe, werden dann in Reitgruppen (Mo., Di., Mi., Fr. jew. 15 u. 16 Uhr) integriert und nehmen an Ausritten teil. Für alle Kids und Jugendlichen, die

Reiterfahrung mitbringen, bietet der Ponyhof Lankau Specials (2 Ü/V 159 Euro/Pers.): z.B. Cavaletti (19.-21.04.), Springen (24.-26.05.), Wanderritt (07.-09.06.) und ein Indianercamp (13.-15.09.) zum „Reitschnuppern“ für Anfänger-Kids. **Infos** Tel. 01 51 / 28 13 68 99 oder „Ponyhof Lankau“ bei facebook.

Pilates – für jedes Alter und jede Fitnessstufe

Pilates ist ein ganzheitliches Körper- und anerkanntes Gesundheitstraining, das man mit sieben, mit 70 und auch noch in höherem Alter ausüben kann. Schonende, fließende Bewegungsabläufe gehen einher mit bewusster, tiefer Atmung. Bauch-, Beckenboden-, Rücken- und Zwerchfellmuskulatur werden gekräftigt. Sogar dort, wo man keine Muskeln vermutet. Das stärkt die Selbstwahrnehmung, steigert die Kraft, fördert

Beweglichkeit, Balance, Koordination und sorgt so für ein besseres Körpergefühl, für Ruhe und Harmonie. Darüber hinaus aktiviert das Training den Stoffwechsel und hilft bei HWS- und LWS-Beschwerden. **Termine** donnerstags von 8 bis 9 Uhr im Gemeindezentrum Nüsse und von 19.45 bis 20.45 Uhr im ev. Familienzentrum (FAZ) Berkenthin.

Onlinekurse mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr ab 24.04., donnerstags von 19.45 bis 20.45 Uhr ab 25.04. **Preis** 10 Stunden 110 Euro, Im FAZ: Vergünstigungen über „Nachbar mit Herz“ möglich. **Info/Anmeldung** Carolinewert3@gmail.com oder Tel. 01 51 / 46 44 74 15.

Carolin Erwert ist zertifizierte Pilateslehrerin mit Erfahrungen aus über 5.000 Trainingsstunden.



Sportvereine

Berkenthin www.tsv-berkenthin.de **Sparten** Aerobic, Angeln, Badminton, Einradfahren, Fußball (auch für Mädchen), Gymnastik, Handball, Kinder-/Eltern-Kindturnen, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Yoga, Zumba **Info** Rolf Assmann (1. Vors.), info@tsv-berkenthin.de Tel. 0172/4126171

Bliestorf www.sv-bliestorf.de **Sparten** Fitness für Damen, für Herren sowie Kinderturnen (versch. Altersgruppen), Fußball (Alte Herren), Tischtennis **Info** Klaus Schlott (1. Vors.), sportverein@bliestorf.eu, Tel. 04501/1580

Kastorf www.kastorf.de unter „Vereine“ **Sparten** Fitness, Kinderturnen und Eltern-Kindturnen (3 Altersgruppen), Tischtennis für Erwachsene und Kinder, Yoga in Planung **Info** Andreas Junge (1. Vors.), kastorfersv@s430458800.online.de Tel. 04501/1549

Krummesse www.krummessersv.de **Sparten** Aikido für Erw. und Kinder, Badminton, Basketball, Fußball, Fitness- und Gesundheitskurse (Antara, M.A.X., SmartAbs, Gymnastik 50+, Zumba), Leichtathletik, Tennis, Tischtennis (Erw. u. Jugendl.), Trampolin, Turnen, Volleyball, Wandern **Info** Andreas Truskawa info@krummessersv.de Tel. 04508/8948008

Nüsse www.tsv-nusse.de **Sparten** Badminton, Damen-Gymnastik, Fit & Fun, Fußball, Group Fitness, Kinder- und Eltern-Kindturnen, Leichtathletik, Orientierungslauf, Reit- und Fahrverein, Rollstuhlbasketball, Schützencorps, Tennis, Tischtennis, Yoga (auch für Kinder) **Info** Alexander Gutsche (1. Vors.) vorsitz-1@tsv-nusse.de Tel. 04542/9957841



Ab Juli 2024 unter einem Dach: KSK und Amt Berkenthin stärken Bürgerservice

Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg (KSK) und die Amtsverwaltung Berkenthin bieten ab dem 1. Juli 2024 ihre Dienstleistungen unter einem Dach an. „Wir möchten mit unserem Bürgerservice noch näher an die Menschen heran, also an das bestehende Dorfzentrum mit Verbrauchermarkt, Tankstelle, Bäcker, Apotheke, Blumenladen und – nicht zuletzt – der Filiale der Kreissparkasse“, so Amtsdirektor Frank Hase. Die Aussicht, künftig Verwaltungsdienstleistungen im Zuge mit dem Wocheneinkauf oder den Bankgeschäften zu erledigen, hat auch den Amtsausschuss Berkenthin sofort überzeugt, das Angebot der KSK zur Anmietung von Büros in der Filiale anzunehmen. „Natürlich haben wir dabei auch unsere Raumnot im Amtsgebäude Am Schart vor Augen“, wie Amtsvorsteherin Anja Dührkopp anführt. Der Mietvertrag mit der Kreissparkasse bietet immerhin drei bis vier zusätzliche Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung, während es im Amtsgebäude durch laufend zusätzliche Aufgaben für die Kommunen immer enger wird und absehbar ist, dass die dortigen Büroräume bald nicht mehr ausreichen werden, um alle Kräfte des Amtes unterzubringen. „Wir freuen uns, dem Amt Berkenthin notwendige Räume zur Verfügung zu stellen, die aufgrund des veränderten Kundenverhaltens nicht mehr optimal ausgelastet sind“, erklärt KSK-Vorstandsmitglied Udo Schlünsen. Mit der gemeinsamen Nutzung der Räume würden nicht nur Kommunalverwaltung und KSK näher zusammenrücken, sondern man schaffe auch eine Dienstleistung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Die Amtsverwaltung möchte den Umzug des Bürgerbüros in die Räumlichkeiten der KSK zum Juli realisieren.

„Voraussetzung dafür ist, dass bis dahin der Glasfaseranschluss und die EDV-Anbindung stehen“, weiß der büroleitende Beamte des Amtes Berkenthin, Geert Schuppenhauer. Die Leiterin des Bürgerbüros Dorothea-Sophie Michaelis umreißt den künftigen Service der Amtsverwaltung in den Räumen der Kreissparkasse so: „Wir werden dienstags und donnerstags zu den gewohnten Öffnungszeiten des Amtes mit drei Kolleginnen vor Ort sein und unseren Bürgerinnen und Bürgern sowohl im Rahmen online oder telefonisch vereinbarter Termine als auch ohne Terminvereinbarung zur Verfügung stehen.“ Sie betont dabei, dass vorher vereinbarte Besuche erfahrungsgemäß deutlich schneller und effektiver abgewickelt werden können. So gäbe es keine Wartezeiten und über die Terminbestätigung sei den Bürgerinnen und Bürgern im Vorwege bekannt, welche Unterlagen beispielsweise für Anträge mitgebracht werden sollen. „Wir möchten aber auch Zeitfenster für spontane Besuche gewährleisten“, erklärt Amtsvorsteherin Anja Dührkopp und verweist auf den entsprechenden Beschluss des Amtsausschusses. Im Gebäude der KSK werden künftig alle Verwaltungsleistungen des Bürgerbüros angeboten: beispielsweise An- und Ummeldungen, Pässe, Ausweise, Wohngeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Standesamts- und Gewerbeangelegenheiten. **Kontakt zum Bürgerbüro** www.amt-berkenthin.de, Button auf der Startseite: „Termin Bürgerbüro vereinbaren“ oder Tel. 0 45 44 / 80 01 - 0 **Neue Öffnungszeiten ab Juli 2024** Di. von 7 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Do. von 8 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

pm



27. April 2024 Klempauer Pflanzen- und Samenbörse

Die Blühwiesengruppe Klempau lädt alle Gartenfans zur Klempauer Pflanzen- und Samen-Tauschbörse ein. Am Samstag, den 27. April, kann von 14 bis 16 Uhr auf dem Sportplatz hinter dem Dorfgemeinschaftshaus (Dorfstraße 47) nach Herzenslust getauscht werden: Kräuter, Gemüsepflanzen, Stauden, einjährige Sommerblumen, Heckengehölze und Samen. Jeder bringt mit, was er mag. Und wer nichts zum Tauschen hat, erhält gegen eine Spende in wahrer Höhe neue Schätze für den eigenen Garten.

Neben Cordula Metzger (Foto) aus Labenz mit ihren vielen Bohnensorten aus aller Welt, wird der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) vertreten sein und Saatgut von allerlei samenfesten Gemüsesorten anbieten.

Wie man im eigenen Garten heimische Tiere und Pflanzen unterstützen kann, erfahren Interessierte um 14.30 und 15.30 Uhr. Dann werden am Beet vor dem Feuerwehrhaus Wildstauden vorgestellt und Tipps gegeben.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt: Am Selbstbedienungsbuffet gibt es Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis. In diesem Jahr soll eine Hälfte der Spenden zur Vergrößerung des Blumenzwiebelbestands im Klempauer Wildstaudenbeet verwendet werden, die andere Hälfte kommt dem NABU Mölln zugute.

pm



Foto-Wettbewerb 2024 Wir suchen Ihre besten Bilder aus der Stecknitz-Region

Sie kennen Ihre Gemeinde wie Ihre Westentasche und die schönsten Winkel der Stecknitz-Region? Dann greifen Sie zur Kamera und machen Sie uns ein Bild davon. Der Stecknitz-Beirat sucht Ihre Bilderbuch-Motive für Veröffentlichungen in Druckwerken wie zum Beispiel dem Stecknitz-Kalender, für die Internetseite www.stecknitz-region.de und viele andere Publikationen.

Fotografieren Sie Ihren Ort, das Landleben und das Strandleben an den Seen. Stille Landschaften im Wechsel der Jahreszeiten sind ebenso gefragt, wie Menschen beim Radfahren und Wandern, Familien in Aktion und „urige Typen“ aus der Nachbarschaft. Von Alleen und originellen Bauernhof-Cafés über Kultur, Natur bis hin zu Veranstaltungen reicht die Palette der gewünschten Motive. Die Bilder sollen Lust auf einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub in der Stecknitz-Region oder auf interessante Ausflüge und traditionelle Feste machen

Sie haben schon tolle Bilder in Ihrer Schatztruhe? Worauf warten Sie noch?



Die ersten preisverdächtigen Motive sind bereits eingegangen: Der leidenschaftliche Landschafts- und Naturfotograf Ralf Hobus sandte sie dem Stecknitz-Beirat und inspirierte diesen damit, einen Fotowettbewerb zu veranstalten. Hobby-Fotograf Ralf Hobus, der „im echten Leben“ die Polizeistation Berkenthin leitet, war mit seinen Bildern bereits auf Ausstellungen zu sehen. Unbedingt mal reinschauen: ralf-hobus-photography.de

Teilnahmebedingungen

Alle Einsendungen müssen mit Vor-, Zunamen des Urhebers und der kompletten Anschrift versehen sein. Außerdem ist es wichtig, dass die Bilder mit einem Hinweis, was darauf zu sehen ist, beschriftet sind.

Teilnehmen kann jede/r, die/der mindestens 18 Jahre alt ist. Senden Sie Ihre hochauflösenden digitalen Bilder (max. 10 Bilder je Teilnehmendem mit einer Auflösung von mindestens 1 MB pro Bild, gerne größer!) an info@stecknitz-region.de.

Mit der Einsendung Ihrer Fotos versichern Sie,

- dass Sie die Rechte am eingereichten Bildmaterial besitzen.
- dass die Bilder keinerlei Persönlichkeitsrechte verletzen.
- dass Sie den Veranstalter von jeglichen

Forderungen Dritter entbinden.

- dass Sie der uneingeschränkten Veröffentlichung Ihrer Fotos im Internet sowie in diversen Publikationen zustimmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Veranstalter des Fotowettbewerbs

ist der Stecknitz-Beirat im Amt Berkenthin, Am Schart 16, 23919 Berkenthin.

Einsendeschluss 31. Oktober 2024.

Die Gewinner werden anschließend von einer fachkundigen Jury ermittelt und in der Stecknitz-Post vorgestellt.

Ihre Mühe wird belohnt

Die schönsten Bilder werden prämiert! Was es zu gewinnen gibt, finden Sie hier

->>

Das können Sie gewinnen



- 1. Preis** eine luxuriöse Geschenkbox von „Varuna Mitra“ aus Sierksrade mit edlen Gewürzen nach Wahl. www.varunamitra.de



- 2. Preis** ein 50-Euro-Gutschein vom „Ristorante Leonardo“ in Krummesse. Bei Cappuccino, Gelati, Pizza, Pasta & Co. genießen Sie italienische Momente. Tel. 0 45 08 / 7 77 48 20



- 3. Preis** zwei Softgetränke und zwei Stecknitz-Brötchen (s.S. 5) im „Café Brandschatz“.
- 4. und 5. Preis** Jeweils Kaffee und Kuchen für zwei Personen im „Café Brandschatz“ in Anker www.brandtschatz.de bzw. im „Café uppen Barg“ in Bergrade. www.swingolf-bergrade.de
- 6. bis 10. Preis** Jeweils etwas Schönes oder Praktisches (z.B. Loop-Schal, Memospiel, Becher ...) aus dem „Stecknitz-Sortiment“.

Stecknitz-Beirat: In Arbeitskreisen die Region mitgestalten

Der Stecknitz-Beirat ist ein vom Amt Berkenthin gegründeter Beirat zur Förderung des Tourismus, der Kultur und der regionalen Entwicklung in unserer Region. Projekte des Beirats werden aktuell von sechs Arbeitskreisen geplant und umgesetzt. In diesen Arbeitskreisen arbeiten nicht nur gewählte Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden der Stecknitz-Region mit, sondern auch jede interessierte Bürgerinnen bzw. jeder Bürger kann sich beteiligen. Eine Mitarbeit ist auch temporär, bezogen auf einzelne Projekte, möglich.

Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht Iris Runge vom Amt Berkenthin zur Verfügung.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis (AK) beschäftigt sich mit der Sichtbarkeit des Stecknitz-Beirates in der Öffentlichkeit, setzt sich für ein gemeindeübergreifendes Miteinander ein und sorgt dafür, dass die Stecknitz-Region überregional als Tourismusdestination Bekanntheit erlangt. Der AK entscheidet über die Art der Werbung. Dazu gehören zum Beispiel Veröffentlichungen in sozialen Medien und Magazinen, die Teilnahme an Messen, aber auch die eigene Internetpräsenz. Darüber hinaus plant und organisiert der AK Veranstaltungen für die Region und kümmert sich um eine Verknüpfung von Gemeindefesten mit Künstlerinnen und Künstlern der Stecknitz-Region.



Die Vorsitzende des Arbeitskreises Gastgeber, Barbara Meier, betreut den Messestand während des Hafengeburtstags in Hamburg.

Arbeitskreis Gastgeber

Insbesondere die Gastgeber der Stecknitz-Region: Betreiber von Cafés, Gaststätten, Hotels, Vermieter von Ferienwohnungen... engagieren sich in diesem Arbeitskreis. Ziel ist, die Sichtbarkeit der Gastgeber zu erhöhen. Dafür steht u.a. die Stecknitz-App zur Verfügung. Geplant sind gemeinsame bundesweite Anzeigenkampagnen sowie Workshops (z.B. zum Thema Sicherheit im Gastgewerbe). Für die Kommunikation untereinander gibt es bereits ein Netzwerk.

Arbeitskreis Rad- und Wanderwege

Die Stecknitz-Region eignet sich mit ihrer abwechslungsreichen Naturlandschaft hervorragend zum Radfahren und Wandern. Der Arbeitskreis beschäftigt sich u.a. mit der Unterhaltung, Ausschilderung und Kartierung von Permanenten Wanderwegen in Krummesse, Berkenthin und Nusse, die auch auf den Karten des deutschen Volkssportverbands zu finden sind. Weiterhin geht es um die Ausarbeitung von Radtouren und Wandertagen für Erwachsene und Kinder sowie um die Erweiterung unseres Rad- und Wanderwegenetzes.

Arbeitskreis DorfGrün

Den Schutz und Erhalt der Artenvielfalt im Öffentlichen Raum hat sich der Arbeitskreis DorfGrün zur Aufgabe gemacht. In den Gemeinden der Stecknitz-Region wurden bereits zahlreiche Flächen mit heimischen Wildpflanzen, die Insekten, Schmetterlingen, Vögeln und vielen weiteren Tieren einen Lebensraum bieten, gestaltet. Jetzt hat der Arbeitskreis die Glockenblume (Campanula persicifolia), die früher üppig an unseren Straßenrändern blühte, zur Stecknitz-Blume des Jahres (s.S. 17) gekürt und wünscht sich, dass diese – für die Artenvielfalt so wichtige Pflanze – in der Stecknitz-Region wieder heimisch wird.

Arbeitskreis Merchandising

Mitglieder des Arbeitskreises Merchandising beschäftigen sich mit Produkten, die sich als Werbeträger eignen. Versehen mit unserem Stecknitzlogo, dem Kanalhering, ziehen sie als Geschenk von Einheimischen oder als Mitbringsel von Urlaubern in die Welt und machen die Region jedes Mal ein wenig be-



Das Stecknitz-Logo, für das der „Kanalhering“, ein Kunstwerk von Tim Adam, Modell stand, ziert sämtliche Merchandisingartikel. Von der Postkarte über ein Memo mit 32 tollen Motiven aus der Region bis hin zum Stecknitzsalz, der jüngsten Errungenschaft in der Werbefamilie der Stecknitz-Region. Als 2009 der Stecknitz-Kömm in der Krummesse Kornbrennerei „erfunden“ wurde, befand sich der Berkenthiner Salzprahl noch im Bau. Auf dem Etikett ist daher noch sein mittelalterlicher Vorgänger abgebildet.

kannter. Entstanden sind in den letzten Jahren neben Druckwerken wie Postkarten, Kalender, Malbücher und Memos auch schicke Loops und Krawatten, praktische Einkaufswagenlöser und CPR-Masken... und zuletzt das Stecknitzsalz: ein „Fleur de Sel Zitrone“. Obwohl bei uns keine Zitronen wachsen und auch kein Salz geschöpft wird, so hat die Region doch seit dem Mittelalter eine enge Verbindung zum Salz. Abgefüllt und veredelt wurde das Stecknitzsalz in der Region: in Sierksrade.

Arbeitskreis Leseherbst

Bei den Treffen dieses Arbeitskreises tauschen sich die Mitglieder intensiv über Literatur und regionale Autoren aus. Es müssen für die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Leseherbst on tour“, die seit 2018 jedes Jahr im Herbst stattfindet, neue Autoren engagiert, Veranstaltungsorte gefunden und Termine abgestimmt werden. Außerdem plant der Arbeitskreis das Catering für die Veranstaltungen und verteilt die Aufgaben an seine Mitglieder.

ir/tb

3-Gänge-Menü in Behlendorf Nehmen Sie Platz an einer liebevoll gedeckten Tafel

Weiße Tischtücher, hübsch gefaltete Servietten, Kerzen und ein 3-Gänge-Menü. Seit dem letzten Herbst trifft man sich alle sechs Wochen im Behlendorfer Brinkhuus

zum gemeinsamen Kochen und Speisen. Dabei geht es nicht nur um den Spaß, etwas Neues, vorwiegend mit saisonalen und regionalen Zutaten Zubereitetes, auf den Tisch zu

bringen, sondern vielmehr um das gemeinsame Genießen in gemütlicher Runde. Besonders ältere Menschen, die allein leben, freuen sich über die Abwechslung und ein Menü, das man für sich selbst nicht so ohne Weiteres zubereiten würde.

Mittlerweile fand das

Essen bereits viermal statt. Mit stetig steigender Teilnehmerzahl, denn es hat sich schnell herumgesprochen, wieviel Liebe und Mühe die Organisatoren für dieses Event investieren. Ein paar Tage vorher trifft das Kochteam die Vorbereitungen, organisiert den Einkauf und steht dann am Veranstaltungstag ab 10.30 Uhr in der Küche, damit um 12.30 Uhr, wenn die Gäste kommen, serviert werden kann.

Termin für das nächste 3-Gänge-Menü ist Donnerstag, der 18. April.

Anmeldungen bis zum 15. April

Menü-Preis ein kleiner Obulus zur Kostendeckung, **Getränke** auf Spendenbasis.

Kontakt Heidi Arnold, Tel. 0 45 44 / 4 77 oder Tel. 01 51 / 12 45 39 29

pm



Foto: H. Arnold

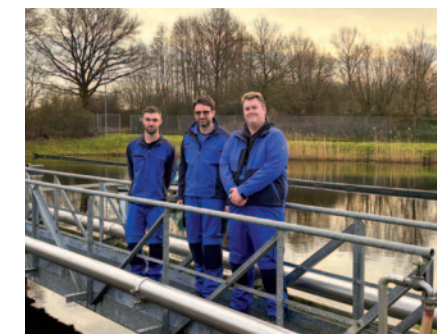
Zweckverband Abwasserbeseitigung Vertrauter, zuverlässiger Partner der Gemeinden bei der Betriebsführung von Kläranlagen, Abwassernetzen und Pumpstationen

Abwasserbeseitigung, ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, ist für Gemeinden eine herausfordernde Selbstverwaltungsaufgabe. Die Gemeinden können nach dem Landeswassergesetz in eigener Zuständigkeit prüfen, wie sie diese Aufgabe wahrnehmen.

Wurden in den 70er und 80er Jahren allerorts in Schleswig-Holstein noch Teichkläranlagen gebaut, sehen sich immer mehr Gemeinden und Träger veranlasst, von Teichkläranlagen auf technische Anlagen (siehe Infokasten) umzusteigen, zumal sich die gesetzlichen Anforderungen in den letzten Jahren stark erhöht haben. Dazu zählen beispielsweise „schärfere“ Reinigungsleistungen sowie die Trennung des Abwassers in Schmutz- und Regen- bzw. Oberflächenwasser. Hinzu kommt, dass immer mehr chemische Substanzen (z.B. durch Medikamente) oder Mikroplastik ins Abwasser gelangen. Diese Inhaltstoffe müssen im aufwändigen Reinigungsprozess abgebaut bzw. herausgefiltert werden, damit am Ende weitgehend geklärtes Wasser wieder an die Natur abgegeben werden kann.

Die Gemeinde Niendorf prüft derzeit, ihr eigenes Klärwerk zu schließen und das gemeindliche Abwasser über Göldeitz nach Berkenthin zu leiten. Und die Gemeinde Kastorf stellt ihr Klärwerk derzeit für rund 4,5 Mio. Euro um.

Seit 2020 bzw. 2022 nimmt der Zweckverband Abwasserbeseitigung Stecknitz mit seinen Klärwerken, Abwassernetzen und Pumpstationen die Aufgabe der Abwasserbeseitigung für die Gemeinden Berkenthin, Bliesdorf, Klempau, Krummesse und Rondeshagen



Das Team des Zweckverbandes (v.l.): Joe Trilck, Torsten Funk und Jan Tillmann

einschließlich Groß Weeden wahr. Darüber hinaus ist der Verband mit seinem dreiköpfigen Team auch Betriebsführer für die Klär-

werke in Behlendorf, Kastorf und Sierksrade. Weitere Anlagen wie Pumpstationen werden im Rahmen der Betriebsführung regelmäßig durch den Verband gewartet und bei Störungen instand gesetzt.

Verbandsvorsteher Ralf Neumann aus Klempau ist stolz auf sein junges Team, das eng mit den Gemeinden des Amtes sowie der Amtsverwaltung zusammenarbeitet. Die Verbandsmitarbeiter garantieren einen 24/7-Bereitschaftsdienst und sind bei Störungen unter Tel. 01 60 / 91 40 18 96 erreichbar. fh

Infokasten

In technischen Anlagen werden in einer mechanischen Reinigungsstufe Sand und Feststoffe entfernt, in der biologischen Reinigungsstufe Inhaltsstoffe wie Kohlenstoff-, Phosphor- und Stickstoffverbindungen gezielt abgebaut. Die immer strenger werdenden Auflagen an die Ablaufwerte, d.h. die Werte nach der Reinigung und vor Einleitung in die Umwelt, können so sicher eingehalten werden. Es erfolgt eine geregelte Schlammabnahme und -entsorgung, so dass aufwändige und teure Teichentschlammungen entfallen.

Foto: J. Brüggemann



Kann das weg? „Auf keinen Fall!“, lacht Sylvio. Er zaubert aus Schrottbergen fantastische Pflanzen, Insekten, Musikinstrumente... Auch Auftragsarbeiten wie den 80 Kilo schweren Raben, der in seinem Schnabel einen Heiratsantrag überbrachte, fertigte Sylvio aus dem, was andere wegwerfen.

Heavy Metal Scrap Metal art & more

„Heavy Metal“, strahlt Sylvio und drückt mit Kraft das F-Dur in die dicken Stahlsaiten seines E-Basses. Er hat sein Hölleninstrument selbst gebaut. Eine blankpolierte schwere Maschinengetriebekette umrahmt den Korpus der Gitarre, miteinander verschweißte Kugellager, Karosseriescheiben und ineinandergreifende Zahnräder. Maschinenteile, wie aus Chaplins modernen Zeiten von der Leinwand gefallen, erhalten durch die Hand des Künstlers einen überraschend neuen Sinn: Musikinstrument. Die 30 Kilo Metall in seinen Armen erlauben aber nur kurze Auftritte. Und die Riffs bringen nicht die Ohren zum Platzen, erwecken keine Toten, sondern rostiges Weggeworfenes zum metallglänzenden zweiten Leben. Sylvio „Siller“ Bergmann macht Scrap Metal Art: Kunst aus Altmittel.

Elektrotechnik lernte er nach der Schule in Wismar. „Dann als Trockenbauer selbstständig gemacht, als Versicherungskaufmann bei einer Krankenkasse gearbeitet und schließlich als angestellter Hausverwalter bei der Stadt Bad Oldesloe.“



In dem ausgedienten kleinen Lagerschup-



pen für Äpfel, gleich neben dem Wohnhaus hat Sylvio nun die Leidenschaft zum Beruf gemacht. Etwas versteckt steht seine Werkstatt am Steilufer der Steinau im Ortsteil Hammer der Gemeinde Panten. Der schnell fließende Bach trieb dort vor vielen Jahren eine Korkmühle an.

Sylvio schaut auf einen Berg verrosteter Metallkleinteile, der ihm bis zum Hals reicht. „Schon schwierig, da immer das Passende zu finden.“ Für Musikinstrumente, blühende Pflanzen, filigrane Schmetterlinge, Libellen, Spinnen und einen lebensgroßen Pfau, dessen Federenden aus Karosseriescheiben in Regenbogenfarben changierend in der Sonne glänzen. Modelle von Wikingerschiffen, Thors Hammer für Blitz und Donner formte Sylvio aus alten Zangen, ausgedienten Hämmern und den Weltenbaum Yggdrasil aus Holz Nägeln. Für menschliche Torsi stehen Schaufensterpuppen Modell. Oder der Babybauch seiner Ehefrau im achten Monat der Schwangerschaft. Für die Ewigkeit aus orange und blau schillernden Karosseriescheiben verschleißt. „Die Natur ist das Vorbild. So wie der Herbst die Blätter zum Welken bringt, symbolisiert der Rost meiner Objekte die Vergänglichkeit und die Verletzlichkeit allen Lebens.“

Botschaften haben auch seine Kunsthandwerk-Auftragsarbeiten. „Wie der Hochzeits-



rabe“, schmunzelt Sylvio. Der 1,20 Meter große Rabe überbrachte der Freundin des Kunden im Schnabel den Heiratsantrag. Auf den Steg des Sees in Labenz habe er den 80 Kilo schweren Vogel schleppen müssen. Den Heiratsantrag nahm die Freundin an. Nach den Wünschen und der Fantasie der Kunden liefert Sylvio auf Bestellung sehr persönliche Unikate. Dafür stehe das „U“ im Firmennamen. Zweimal im Jahr können seine Arbeiten beim Mühlenmarkt an der Wassermühle Labenz bestaunt und erworben werden. Falls Sylvio nicht gerade ausverkauft ist, wie 2022. Ein Kunde aus Köln hatte Sylvios gesamten Bestand aufgekauft. Der Spediteur, der die schwergewichtige Kunst nach Köln lieferte, erzählte dem Kunden, dass Sylvio schon neue Sachen in der Werkstatt stehen hatte. Der Kunde schrieb Sylvio daraufhin: „Ich sagte ALLES!“ Sylvio habe ihm auch noch die neuen Werke verkauft und nichts mehr auf dem Mühlenmarkt ausstellen können. Der Garten des Kunden in Köln dagegen sei aus allen Nähten geplatzt. Auf die Rechnungsüberweisung habe der Kunde geschrieben: „Danke für das geile Zeug.“

Kontakt UZ-Design-by-Siller
uz-design-by-siller@gmx.de
Tel. 01 74 / 58 10 73 80

cr

Fotos: privat, Chr. Roll

Land & Lecker



Varuna Mitra

Kabeljau auf Frutti di Mare mit jungen Kartoffeln >>>

Am 7. Juli 2024 zwischen Dühelsdorf und Sierksrade:

Der längste Straßenflohmarkt Schleswig-Holsteins

Ein Flohmarkt der Superlative! Den längsten Straßenflohmarkt Schleswig-Holsteins gibt es in der Stecknitz-Region: Einmal im Jahr verbindet er auf gut einem Kilometer die Dörfer Sierksrade und Dühelsdorf.

Im vergangenen Jahr boten beim gemeinsamen Flohmarkt der beiden Gemeinden mehr als 100 Aussteller ihre Waren an: Antikes und Rares, Möbel, Musikinstrumente, Spiel- und Haushaltswaren, Textilien, Pflanzen, Baby-, Kinderkram und vieles mehr. Die Organisatoren hatten ordentlich die Werbetrommel gerührt. So wurde auch der NDR aufmerksam und schickte ein Kamerteam, um im Schleswig-Holstein Magazin über die Veranstaltung zu berichten.



Sie möchten sich den Beitrag vom 24. September 2023 im Schleswig-Holstein Magazin ansehen?

<- Hier gehts zum NDR.

Der Erfolg blieb nicht aus: Bei bestem Wetter kamen überwältigend viele Besucher, die mit einem abwechslungsreichen Sortiment an Schnäppchen, mit Live-Musik, Kaffee, Kuchen, Grillspezialitäten ... belohnt wurden.



Morgens um 10 Uhr zwischen Dühelsdorf und Sierksrade: Kaum hatte der Flohmarkt geöffnet, schlängelten sich Menschenmengen von Aussteller zu Aussteller und ergatterten so manches Schnäppchen.

Sonntag, den 7. Juli 2024

von 10 bis 15 Uhr ist es wieder soweit: Der längste Straßenflohmarkt Schleswig-Holsteins öffnet – auch bei schlechtem Wetter – seine Pforten und lädt wieder einmal ein, Schätze zu entdecken, Schnäppchen zu jagen und sich am Kuchenbuffet oder am Grill kulinarisch verwöhnen zu lassen. Für Anwohner ist der Flohmarkt eine wunderbare Möglichkeit, ihre Waren direkt vor der Haustür zu verkaufen. Aber auch externe Aussteller sind herzlich eingeladen, ihre Flohmarktartikel an einem Stand anzubieten. Und für das eigene Auto findet sich direkt am Straßenrand auch noch ein Platz.

Standgebühr 10 Euro/Stand (ca. 3 m) oder 5 Euro und ein Kuchen. Kinder bis 14 Jahre dürfen ihren Stand kostenfrei aufstellen, müssen aber angemeldet sein.

Info und Anmeldung für einen Stand: flohmarkt23847@outlook.de

pm

Foto: W. Reymann

Land & lecker

Kabeljau auf Frutti di Mare mit jungen Kartoffeln

Rezept für zwei Personen

Vorbereitung

Bei Verwendung von tiefgekühltem Fisch und Frutti di Mare, diese zunächst mit Verpackung in lauwarmem Wasser auftauen. Für zwei Personen benötigen Sie Kabeljaufilet und Frutti di Mare.

ca. 300 g
ca. 250 g

Zubereitung

6 - 8 kleine Kartoffeln gründlich waschen und ca. 20 Minuten in Salzwasser kochen.

In der Zwischenzeit für das Dressing

100 g Naturjoghurt
50 g Creme fraîche
1 - 2 TL Kräutersenf
1 TL Worcester Sauce
1/2 Zitrone
1/2 Knoblauchzehe
etwas Pfeffer*
Fleur de Sel Zitrone**

und den Saft einer gut verrühren. Anschließend (feingehackt) dazugeben. Dann mit und einer Prise abschmecken.

Kabeljaufilet
Frutti di Mare
etwas Olivenöl
1/2 Zitrone
1/2 Knoblauchzehe

etwas Pfeffer*
Fleur de Sel Zitrone**

Petersilie

Fleur de Sel mit Zesten von Zitronen aus biologischem Anbau verleiht Ihrem Fischgericht eine angenehm frische, mediterrane Note.

Buon Appetito!

* z.B. Kubebenpfeffer von Varuna Mitra
** z.B. Stecknitzsalz



Uwe Mansshardt, Gründer und Geschäftsführer der Veredelungsmanufaktur Varuna Mitra in Sierksrade, stellt Ihnen eines seiner Lieblingsrezepte vor. Seine kulinarischen Entdeckungen aus der ganzen Welt, inspirierten sein Produktsortiment: edle Senfe und Öle, erlesene Pfefferkreationen und kostbares Fleur de Sel.



„Ohne Landwirtschaft ist alles doof“ – Treckerdemo am 27. Januar auf dem Weg zwischen Bliestorf und Kastorf.



Johannes Langhans, Landwirt in Behlendorf und Kreisvorsitzender des lauenburgischen Bauernverbandes.



Junglandwirt Christopher Bartels aus Panten nahm bei fast allen Demofahrten – auch nach Berlin – teil und berichtet von einem großen Zusammenhalt der Bauern mit den mitprotestierenden Handwerkern und Mittelständlern.

Fotos: J. Strunk

Am 5. Februar schlängelte sich ein Lichter-Lindwurm auf der Landstraße zwischen Rondeshagen und Groß Weeden hindurch.

Protest der Landwirte und Mittelstandsunternehmen Treckerdemos bestimmen das Straßenbild

Die Unzufriedenheit im Land ist groß wie nie, zahlreiche Arbeitsniederlegungen in allen möglichen Branchen – sei es der öffentliche Personennahverkehr mit Bussen und Bahnen oder die Flieger, sei es das Transportwesen, das Handwerk oder Dienstleistungsgewerbe – zeugen davon. Überall wird gestreikt. Besonders eindrucksvoll ist dabei das Aufbegehren der Landwirte. Weil die Bundesregierung angesichts eines Milliardenhaushaltslochs – offensichtlich in einem Schnellschussverfahren – auf die Idee kam, rund 440 Millionen Euro einzusparen, indem man kurzerhand und sofort die Steuerfreiheit für landwirtschaftliche Kraftfahrzeuge (grünes Nummernschild) und die Teilerstattung von Steuern auf Agrardiesel beenden wollte, gingen die Bauern auf die Zinne. Auch und besonders im (Nord-)Kreis Herzogtum Lauenburg. Waren es zunächst erste Aktionen seitens des Bauernverbandes, schlossen sich bald darauf Vereinigungen wie „Land schafft Verbindung“ oder die Anfang des Jahres gegründete Initiative „X Gruppe RZ“, der sich neben einigen Landwirten vor allem auch Unternehmer*innen und Selbstständige aus dem Transport- und Logistikwesen und dem Handwerk anschlossen. „Da sind Lohnunternehmen dabei, aber auch Landmaschinenschlosser, Leute aus der Gastronomie, selbst Ärzte und Anwälte“, zählt Christopher Bartels, Junglandwirt aus Panten, die Teilnehmenden auf.

Nach den ersten Veranstaltungen – den Anfang machte kurz vor Weihnachten die Demo in Berlin –, gab es eine kurze Ferienpause, ehe es zu Beginn des neuen Jahres richtig losging. „Wir sind in der Woche ab dem 8. Januar jeden Tag unterwegs gewesen“, berichtet Bartels. Von morgens um 6 bis abends 20 Uhr „entschleunigten“ die

Ackerkolosse mit 20 km/h den motorisierten Verkehrsfluss insbesondere in den neuralgischen Zeiten des Berufsverkehrs: morgens zum Arbeitsbeginn und nachmittags in den Feierabend hinein.

Bartels Mutter Anja erklärt den Sinn: „Jeder versucht doch, bestmöglich auf sich und seine Ziele aufmerksam zu machen. Wenn wir nur zu Fuß durch die Einkaufszone gewandert wären, hätte es wohl kaum Interesse seitens der übrigen Bevölkerung gegeben.“ Man habe zudem auch weitestgehend auf Blockaden verzichtet, um den Unmut der Leute nicht auf die Spitze zu treiben. „Aber für uns ist es fünf vor zwölf, wir streiken ja nicht wie andere Branchen für mehr Geld, sondern um kostendeckend arbeiten und unsere Mitarbeiter weiter beschäftigen zu können.“

Johannes Langhans, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes, unterstreicht dies: „Die Landwirtschaft ist völlig überbelastet, wir haben nicht nur unter der überbordenden Bürokratie zu leiden, sondern auch unter zahlreichen Wettbewerbsnachteilen.“ Dazu zählt der Behlendorfer Landwirt die aktuell ins Land schwappenden Getreidemengen aus der Ukraine (die sonst übers Schwarze Meer Richtung Afrika und Asien gegangen wären), aber auch die in EU-Nachbarländern besseren Arbeitsbedingungen für die Kollegenschaft.

Glücklicherweise sei der Wegfall der Kfz-Steuerfreiheit vom Tisch, die Steuerrückstattung für Diesel auf drei Jahre gestreckt. „Dennoch bleiben wir am Ball, ändern vielleicht nur das Protestformat. Wir vom Bauernverband fordern nicht den Rücktritt der Regierung, aber eine Änderung der Politik in Berlin.“ Angesichts der bevorstehenden EU-Wahlen im Juni will man den Druck auf die Politik aufrecht halten.

unk

Sei Teil der neuen Staffel

1. Folge

7 in the Amt

Azubi (m/w/d) zum/zur Verwaltungsfachangestellten zum 01.08.2024 gesucht

www.amt-berkenthin.de



Frederike Hecker legt ihren Jahresurlaub in die Lammzeit der Schäfer, um den mutterlosen Lämmern bestmöglich helfen zu können. Flaschenlämmer lieben die Nähe zu Menschen, aber wichtiger ist ein Leben mit Artgenossen.

Ein Tierschutzprojekt von „Stark für Tiere e.V.“ Lämmerrettung in Hammer

von Frederike Hecker, Biologin

Zuerst kam Wolli, ein kuschelweiches weißes Flaschenlamm, das nur 1,7 Kilo wog, in unsere Familie. Wolli hatte seine Mutter verloren und brauchte eine Ersatz-Mama, die ihn mit der Milchflasche aufpäppelt. Alle zweieinhalb Stunden – auch nachts! Aber Wolli war schwer zufrieden zu stellen. Sobald wir uns von ihm entfernten, blökte er herzzerreißend. Schafe sind hochsoziale Tiere und mögen nicht alleine sein. Aber mit Willi, einem gleichaltrigen Artgenossen, dessen Mama sich nach der schweren Geburt nicht um den Kleinen kümmern konnte, war Wollis Einsamkeitsproblem schnell gelöst. Wolli und Willi sind mittlerweile putzmuntere Schafe, die jetzt seit drei Jahren bei uns in Hammer leben – mit Familienanschluss! Zwischenzeitlich durften wir hier über 60 weiteren Flaschenlämmern ins Leben helfen. Aber schon nach dem ersten Jahr war uns klar: Das ist als berufstätige Familie allein nicht zu schaffen. Die Aufzucht der Lämmer, ihre medizinische Versorgung und die anschließende Vermitt-

lung in liebevolle Hände bringt viel Freude, verschlingt aber auch viel Geld und Zeit. Glücklicher Zufall: Während der Suche nach einem „Für-Immer-Zuhause“ für unsere Zöglinge ergab sich der Kontakt zu einem Tierschutzverein im Kreis Gifhorn. Damit konnte sich unsere familiäre Lämmerrettung schnell zu einem großen Tierschutzprojekt entwickeln: dem „Projekt Lämmerrettung“ im gemeinnützig anerkannten Tierschutzverein „Stark für Tiere e.V.“. Die Spendenbereitschaft tierliebender Menschen sorgt jetzt dafür, dass wir mit hochwertiger Aufzuchtmilch füttern können und die Tierarztkosten übernommen werden. Freiwillige Helferinnen und Helfer bilden Fahrketten, um vermittelte Lämmer in ihr neues Zuhause zu bringen und nähen auch mal eben 20 warme Mäntelchen für frierende Neugeborene.

Frühlingszeit ist Lämmerzeit, und so suchen wir für unsere Schützlinge auch in diesem Jahr Unterkünfte mit liebevoller Betreuung, Wiese, Offenstall und Wohnrecht auf Lebenszeit.



Viele kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt sind für Lämmchen am bekömmlichsten.

Im Prinzip können wir die Lämmer im Alter von sechs Wochen aus unserer Obhut entlassen. Da sie dann noch auf regelmäßige Flaschennahrung angewiesen sind, vermitteln wir sie in dem Alter aber nur an Adoptiveltern mit Zeit und Erfahrung. Lämmer, die nicht von der Mutter versorgt werden können oder nach der Geburt selbst zu geschwächt sind, um auf die Beine zu kommen, haben nur eine Überlebenschance wenn der Mensch hilft. Danke dafür!

STARK FÜR TIERE E.V.

im Internet www.stark-fuer-tiere.de oder bei Facebook und Instagram.

Frederike Hecker bei Stark für Tiere e.V.
laemmerrettung@stark-fuer-tiere.de
Spendenkonto Stark für Tiere e.V.
DE72 269 513 11 0161 6034 10
Paypal info@stark-fuer-tiere.de
Verwendungszweck Lämmerrettung

Fotos: Naturfoto Frank Hecker

Stecknitz-Blume 2024/25

Campanula persicifolia für Vielfalt in unseren Dörfern

Um die Menschen der Stecknitz-Region an heimische Wildpflanzen heranzuführen, gibt es im Arbeitskreis DorfGrün (AK) die Idee, zweijährlich eine Stecknitz-Blume zu küren. Insbesondere ihrer Bedeutung für den Naturschutz soll damit Rechnung getragen werden. Die Aktion soll helfen, selten gewordene Wildblumen wieder stärker zu verbreiten, um die Dörfer damit bunter zu gestalten. Für die Jahre 24/25 fiel die Wahl auf die Pfirsichblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*). Unter den Wildstauden findet man über 300 Glockenblumen-Arten (Campanulaceae = „Glöckchen“). Je nach Art blühen sie den gesamten Sommer über und bieten damit Bie-

nen, Schwebfliegen, Schmetterlingen und vielen anderen Insekten eine perfekte Nahrungsquelle. Für einige spezialisierte Scherenbienen-Arten, z.B. die Glockenblumen-Sägehornbiene, sind sie sogar lebensnotwendig: Zwölf Wildbienen-Arten leben ausschließlich von Glockenblumen. Die Pfirsichblättrige Glockenblume, an der allein acht Wildbienen-Arten regelmäßig Pollen für die Fütterung ihrer Larven sammeln, blüht vor allem im Juni/Juli und wird bis zu 1,20 Meter hoch. Ihre verhältnismäßig großen Blüten erreichen einen Durchmesser von bis zu vier Zentimetern. Bei der Standortwahl ist sie nicht sonderlich spezialisiert, bevorzugt aber



eher trockene, lockere Böden im Umfeld von Gehölzen.

Bei verschiedenen Aktionen wird der AK DorfGrün die Glockenblume vorstellen und Jungpflanzen-Bestellungen für den Pflanztermin im Oktober entgegennehmen. Wer schon jetzt aktiv werden möchte, kann sich gern an die Fachfrau Petra K. Panthel, Tel. 0 45 01/8 22 09 12 wenden.

pm

Gründung des Nachhaltigkeitsbeirates in Berkenthin Was tun! Aber nachhaltig!

„Papa, wir müssen was tun“, habe seine Tochter ihn ständig gepiekt. Sie sei in Hamburg bei Fridays for future aktiv, erzählt Hans-Jürgen Voss, der Sprecher des neu gegründeten Nachhaltigkeitsbeirates der Gemeinde Berkenthin. Der Klimaschutz sei zwar ein wichtiges der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030, auf welche sich die Vereinten Nationen 2015 einigten. „Wir wollen uns aber um alle Themen der Nachhaltigkeit kümmern. Wohnraum- und Mobilitätsplanung, die ärztliche Versorgung für die Zukunft.“ „Und den sozialen Zusammenhalt im Dorf“, ergänzt Heike Brauer, Mitbegründerin des neuen Beirates. Das komme „im operativen Tagesgeschäft der Gemeindevertretung schon mal zu kurz, wenn dringende aktuelle Aufgaben vorrangig zu lösen sind“. Heike Brauer gehörte bis Mai 2023 als zweite stellvertretende Bürgermeisterin in der SPD-Fraktion acht Ausschüssen und Beiräten an. „Wir wollen die Arbeit der Gemeindevertretung unterstützen und fördern, uns Zeit nehmen für einen zukunftsorientierten 360-Grad-Rundumblick“, erklärt Hans-Jürgen Voss. Die Gemeindevertretung habe die Idee sehr positiv aufgenommen. Wenn zehn Mitglieder

zusammenkommen, könne der Beirat gegründet werden, habe Bürgermeister Friedrich Thorn vorgeschlagen. Und als diese Bedingung erfüllt war, habe sich die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit für die Gründung des Nachhaltigkeitsbeirates entschieden. Die konstituierende Sitzung fand im Januar 2024 statt. Es sei jedoch kein Beirat nach der Gemeindeordnung, betont Heike Brauer. „Wir sind komplett unabhängig, haben keine hierarchische Struktur, nur einen Sprecher und sind für jedes Thema offen.“ Erika, die auch bei den Landfrauen aktiv sei, habe zum Beispiel zur Förderung des nachhaltigen Umgangs mit Nahrungsmitteln vor-

geschlagen, einen Kurs für die alte Kunst der Haltbarmachung von Obst und Gemüse anzubieten: das Einwecken. Jan, Zweitjüngster des Beirats ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Seine Idee: Wenn man durch bezahlbaren Wohnraum dafür Sorge, dass junge Leute in Berkenthin bleiben können, bekomme man auch das Nachwuchsproblem der Feuerwehr in den Griff.

„In diesen unsicheren Zeiten müssen wir jungen Leuten Mut machen“, meint Udo Prochowski, der stellvertretende Sprecher des Beirates. „Es bringt nichts, die Hände in den Schoß zu legen. Wir müssen einfach anfangen und Vorbilder sein.“ Hans-Jürgen Voss ergänzt: Die Niedrigschwelligkeit sei das Besondere des Beirates. Jede*r könne mitmachen, die eigenen Ideen verwirklichen und müsse dafür nicht gleich in eine Wählergemeinschaft eintreten oder sich für fünf Jahre in der Gemeindevertretung verpflichten. „Zu unseren Treffen kann man ohne Anmeldung und ohne Formalitäten kommen.“

Termin 16. April um 19 Uhr im Sportzentrum Berkenthin
Kontakt Hans-Jürgen Voss, nachhaltig@berkenthin.de.



Hans-Jürgen Voss (3.v.r.), Udo Prochowski (1.v.l.), Heike Brauer (4.v.l.) und ihre Mitstreiter*innen für die Nachhaltigkeit in Berkenthin

Fotos: M. Panthel, Chr. Roll

cr

Elf Jugendbeauftragte aus sieben Gemeinden des Amtes Berkenthin nahmen im Rahmen des Modellprojektes „Aktivieren. Engagieren. Mitbestimmen. – Fit für Beteiligung“ an einem Schulungswochenende teil: Jürgen Hartung (hinten v.l.), Andrea Rieckhof, Elisabeth Bartels, Diana Berg, Niklas Brose, Jannes Runge, Meike Overbeck, Nora von Frieling (vorne v.l.), Sabrina Schenk, Florian Schenk, Lasse Schwarzloh.



Foto: D. von Borries

Neues vom Modellprojekt „Fit für Beteiligung“ Qualifizierung der Jugendbeauftragten

Im Sommer letzten Jahres wurden auf den konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretungen in fast allen Gemeinden des Amtes Berkenthin Jugendbeauftragte und Jugendbotschafter*innen gewählt oder in den nachfolgenden Sitzungen ernannt.

„Jugendbeauftragte, das sind die Menschen, die künftig den Kontakt zu Kindern und Jugendlichen im Amt Berkenthin pflegen und mit ihnen Beteiligungsprozesse durchführen sollen – insbesondere dann, wenn die Gemeinden etwas vorhaben, das die Interessen von Kindern und Jugendlichen berührt. Auf diese Weise leisten sie den größten Beitrag zur Erfüllung des § 47f der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein und schaffen darüber hinaus diverse Mehrwerte für ihre Gemeinden“, erläutert David von Borries, Referent für Jugendbeteiligung im Amt Berkenthin beim Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg (KJR) im Rahmen des Modellprojektes „Aktivieren. Engagieren. Mitbestimmen. – Fit für Beteiligung“.

Zur bestmöglichen Erfüllung ihrer Aufgaben

wurde durch den Kreisjugendring eine Basis-Qualifikation für Kinder- und Jugendbeteiligung entwickelt. Anfang Februar fand nun das erste der zwei Schulungswochenenden statt. Insgesamt elf Teilnehmende aus sieben Gemeinden des Amtes Berkenthin waren dabei.

Am ersten Tag beschäftigten sich die Jugendbeauftragten und Jugendbotschafter*innen mit theoretischen, rechtlichen und praktischen Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung, stellten sich kniffligen Haltingsfragen und erörterten Möglichkeiten, wie Kinder und Jugendliche erreicht werden können. Dabei kamen verschiedene, meist interaktive Methoden zur Anwendung, die alle auch in der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden können. Bereits am Abend des ersten Tages sagte eine Teilnehmerin: „Ich bin echt überrascht, wieviel wir heute geschafft haben, trotz der vielen Pausen – oder gerade deswegen.“ In bester Stimmung saß man abends noch beisammen, tauschte sich aus und lernte sich besser kennen.

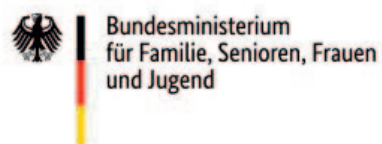
Hoch motiviert wurde auch der zweite Tag begangen. Hier stand die Methode „VIPP“ (Visualisierung in Partizipationsprozessen) im Mittelpunkt. In zwei Kleingruppen entwickelte man präzise und zur Mitarbeit einladende Fragen, die sie sodann mit der VIPP-Methode bearbeiteten. Während sich die Teilnehmenden einer Kleingruppe unter Anleitung von David von Borries reihum in der Moderation von Beteiligungsprozessen übten, befasste sich die andere Kleingruppe mit ihren Projektideen für die sogenannte „Erprobungsphase“, in der Beteiligungsprojekte umgesetzt werden sollen.

„Die Rückmeldungen waren durchweg positiv“, stellt David von Borries fest. „Mehrfach wurde die tolle Stimmung in der Gruppe betont und dem kann ich mich nur anschließen. Tolle Truppe, ebenso bunt wie beeindruckend und engagiert. Ich freue mich auf das nächste Schulungswochenende.“



KONTAKT
Kreisjugendring
David von Borries
Mail kjr-herzogtum-lauenburg.de,
Tel. 1 72 / 88 77 061

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



Fotos: S. Lippe



1 Tatjana Rieck (v.l.) mit Ida Henning und Svea Rönpage in der Schulbibliothek am Standort Krummesse. 2 Schülerinnen und Schüler der Klasse 2K werden von ihrem Lehrer, Nils Petersen, bei der Buchauswahl unterstützt. 3 Hier geht's in die Lesehöhle. 4 Paul Elischer (v.l.), Emil Seebauer, Ida Henning, Leni Heß und Svea Rönpage, alle aus der Klasse 2K, haben es sich in der „Lesehöhle“ gemütlich gemacht.

Neu an der Stecknitz-Schule in Krummesse Schulbibliothek mit „Lesehöhle“

Einen „Wohlfühlraum“, in dem die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert und der Spaß am Lesen geweckt wird, gibt es an der Stecknitz-Schule schon lange: Vor sieben Jahren wurde die Schulbibliothek am Standort Berkenthin eröffnet. In diesem mit viel Liebe zum Detail gestalteten Raum findet sich sogar genug Platz, um mit ganzen Klassen in entspannter Atmosphäre das Lesen zu trainieren.

Obwohl in dieser Bibliothek im Rahmen von Projekttagen auch für Klassen aus Krummesse ein Besuch möglich ist, bestand schon lange der Wunsch, so einen besonderen Lernort direkt am Standort Krummesse zu haben; unkompliziert zu erreichen und kurzfristig nutzbar.

„Einen geeigneten Raum dafür zu finden gestaltete sich allerdings nicht ganz einfach. Nach monatelanger Vorarbeit, nach Umstrukturierungen von Neben- und Lagerräumen sowie Entrümpelungsaktionen konnte dann aber am 21. Dezember 2023 endlich unsere neue Schulbibliothek in Krummesse eröffnet werden“, erklärt der

stellvertretende Schulleiter Sebastian Lippe, der für die Leitung und Organisation des Projektes verantwortlich zeichnete.

Ermöglicht wird das Projekt durch die künftige Doppelnutzung des Raumes für Berufsberatung und dem dahinterliegenden, ehemaligen Abstellraum, aus dem nun eine gemütliche „Lesehöhle“ geworden ist.

„Die Regale sind mittlerweile ganz gut gefüllt. Insbesondere durch Bücherspenden von Eltern der Grundschulkinder“, freut sich Sebastian Lippe über die beachtliche Sammlung. Auch neue Literatur und Mobiliar für den Raum konnte die Schule, finanziert über den „KSK Vereinspreis 2023“ der Sparkasse Herzogtum Lauenburg, anschaffen.

„Die damalige Abstimmung der landesweiten Förderprojekte und Preisgelder wurde seinerzeit mit großem Engagement von unserem Schulverein organisiert. Dank zahlreicher Unterstützer für unsere Schule haben wir eine Summe von 2.000 Euro gewonnen! Ohne diesen Zuschuss wäre eine Umsetzung des Projekts wohl kaum möglich gewesen“, weiß der stellvertretende Schulleiter.

Die Bücher sind nun in einem elektronischen Ausleihsystem erfasst und themenbezogen eingeordnet. Für das Ausleihen von Büchern erhalten die Schülerinnen und Schüler, ebenso wie am Standort Berkenthin, einen eigenen Ausweis.

Dank der großen ehrenamtlichen Hilfe von Tatjana Rieck, die bereits an zwei Tagen pro Woche die Schulbibliothek in Berkenthin betreut, kann die Bibliothek in Krummesse jetzt donnerstags zum Ausleihen der Bücher geöffnet werden. An Tagen der Berufsorientierung ist der Raum allerdings vorrangig für Beratungen und Aktionen aus diesen Themenfeldern reserviert.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler freuen sich über weitere Spenden gut erhaltener Bücher, insbesondere über aktuelle Kinder- und Jugendliteratur.

Kontakt

Sebastian Lippe über das
Schulsekretariat
stecknitz-schule@schule.landsh.de.



100-jähriges Jubiläum Schützenverein Kastorf und Umgebung e.V.

In der Gastwirtschaft Groth finden sich am 3. Oktober 1924 Karl Siemers, Ernst Ullrich, Karl Voß, Paul Voß, Otto Dreyer, Fritz Dittmer, Hans Fokuhl, Franz Siemers, Johannes Siemers, Karl Wilken, Karl Koop, Detlef Wulf und Heinrich Tews zusammen, um einen Schützenverein für Kastorf ins Leben zu rufen. Ernst Ullrich wird zum provisorischen Vorsitzenden bestimmt. Er und Gastwirt Groth stellen den Schützen auf dem Müssekamp in Kastorf kostenlos Gelände zum Bau eines Schießstandes zur Verfügung. Sylvester 1924 findet ein erstes Preisschießen auf dem Saal statt. Bei der ersten ordentlichen Generalversammlung, am 11. Januar 1925, wird Fritz Kath aus Düchelsdorf zum Vorsitzenden gewählt. Im September 1925 sind der Schießstand und das Schützenhaus fertig. Grüne Hüte mit weißem Federbusch werden angeschafft. Für Schützenröcke fehlt bis 1927 das Geld. 1929 übernimmt Johannes Dohrendorf aus Sierksrade die Vereinsführung. Im gleichen Jahr wird das erste Schützenfest zum Volksfest.



Mit vereinten Kräften bauen die Kastorfer Schützen ihren Schießstand und das erste Schützenheim. Fertigstellung: September 1925.

1940 unterbrechen die Kriegseignisse das Vereinsleben. Erst zehn Jahre später geht es weiter. Die sogenannte Neugründung findet im Gasthof „Zum alten Krug“ statt. Mit Genehmigung der britischen Militärbehörden darf 1952 beim Schützenfest wenigstens mit einem einzigen Luftgewehr geschossen werden. Ab 1954 werden für den Schießsport Kleinkalibergewehre freigegeben.

Zwischenzeitlich gleichen aber die alten Schießbahnen auf dem Müssekamp einer Urwaldlandschaft, im Schützenhaus wohnen Heimatvertriebene, aber die Schützen richten ihre Anlage wieder her. Zwischen 1956 und 1974 sind Otto Haders, nochmals Johannes Dohrendorf und Günther Meyke Schützenoberste. Erich Dreyer folgt 1974 als 1. Vorsitzender. Mit Hilfe der Gemeinde Kastorf, mit der ein Erbbaupachtvertrag geschlossen wird, sowie durch Landes- und Kreiszuschüsse, durch günstige Kredite und große persönliche finanzielle Anstrengungen erlangt der Schützenverein die Möglichkeit, auf einem Grundstück an der Ratzeburger Straße zu bauen. Das neue Schützenheim und den Schießstand errichten die Schützen in Eigenleistung. Richtfest kann



1994: Abholung des Schützenkönigs, Wilhelm Ehlers, aus Sierksrade.

1984 gefeiert werden. Seitdem hat der Schützenverein dort seine Heimat. Später wird, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde, noch der Schießstand überdacht. Seit 1985 gibt es beim Schützenverein Kastorf eine Damenabteilung, die seither ihre eigene Königin

ist Klaus Schmidt-Burmester 1. Vorsitzender und damit Schützenoberst. Für sein langjähriges Engagement wurde er vom Kreissportverband Herzogtum Lauenburg zwischenzeitlich mit der Verdienstnadel in Gold geehrt.

Das Schützenfest im Jubiläumsjahr beginnt Samstag, den 22. Juni mit der internen Eröffnung und einem Königsfrühstück in Klinkrade. Ab 20 Uhr wird der öffentliche Schützenball gefeiert.

Am Sonntag geht es um 14 Uhr mit dem Schützenumzug weiter und anschließend gibt es auf dem Festplatz ein buntes Programm mit Hüpfburg und Spielen für Kinder, mit Kaffee, Torte, Tombola und Tanzmusik ...



1985 wurde beim Schützenverein Kastorf eine Damenabteilung gegründet.

Texte/Quellen
Kastorfer Chronik aus dem Jahr 1986 sowie Überlieferungen von Mitgliedern des Schützenvereins



Sämtliche Veranstaltungen des ev. Familienzentrums ...

... sind – wenn im Veranstaltungskalender nicht anders ausgewiesen – kostenpflichtig. Anmeldungen richten Sie bitte, sofern nicht anders angegeben, an das Familienzentrum: Nina Quade-Runge, Tel. 01 62 / 9 72 31 12 · familienzentrum@kirche-berkenthin.de. Weitere Informationen: www.kirche-berkenthin.de, bei Facebook oder Instagram unter „Ev. Familienzentrum Berkenthin“. Das Familienzentrum weist darauf hin, dass es durch Feiertage und Ferien zu Terminverschiebungen kommen kann.

Workshops, Infoabende, Freizeit- und Einzelangebote des ev. Familienzentrums

April 2024

Osterferien vom 1. bis zum 20. April

- Sa. 06. April 14.00 - 17.00 Uhr**
Papierwerkstatt für Erwachsene – jeden 1. Sa. im Monat, Kosten 10 Euro inkl. Material, Anmeldung Dorit Mesenbring, Tel. 0157/35473090
- Mo. 08. April 15.00 - 18.00 Uhr**
Handarbeit für Kinder ab 7 Jahren – wöchentlich, Anmeldung A. Schenk, Tel. 0152/34585924 (nur per WhatsApp!)
- Mo. 08. April 19.00 - 20.30 Uhr**
Montagsmaler für Erwachsene – wöchentlich, Anmeldung Dorit Mesenbring, Tel. 0157/35473090
- Mo. 08. April 18.00 - 19.30 Uhr und 20.00 - 21.30 Uhr**
Therapeutisches Yoga – jeweils wöchentlich, Anmeldung Antje Schmedemann, Tel. 0170/8628123 – Achtung: Warteliste!
- Mo. 08. April 17.00 - 19.30 Uhr**
Spinnen f. Anfänger – jeden 2. Mo. i. Monat, Anmeldung S. Reich, Tel. 0157/88991223
- Mo. 15. April 09.00 - 10.30 Uhr**
Delfi I, Anmeldung FBS Ratzeburg, Tel. 04541/5262 oder ev.fbs.rz@t-online.de
- Fr. 19. April 09.30 - 11.30 Uhr**
„Offene Räume“ – f. Familien m. Kindern (0 bis 3 Jahre), kostenloses Frühstück – wöchentlich, Info/Anmeldung Mandy Rütz, Tel. 0157/32546945 oder ruetz76@googlemail.com
- Mo. 22. April 16.00 - 16.45 Uhr**
START neuer Block Musikkreis für die Kleinen (1 bis 3 Jahre), 14-tägig, Anmeldung Maja Schlecht, Tel. 0157/31641517 (per WhatsApp!)
- Do. 25. April 19.45 - 20.45 Uhr**
START neuer Pilateskurs, NEU Pilateskurs auch online möglich, Anmeldung Carolin Ewert, info@carolin-ewert.de oder Tel. 0151/46447415
- So. 28. April 12.00 Uhr**
„Mittagstisch für alle“ – gemeinsames Essen für Alt und Jung an jedem letzten So. im Monat. Auf Spendenbasis. Anmeldung familienzentrum@kirche-berkenthin.de oder direkt am Aushang im Familienzentrum
- Mo. 29. April 15.30 - 16.15 Uhr und 16.30 - 17.15 Uhr**
START neuer Block Musikkreis für die Großen (3 bis 6 Jahre), 14-tägig, Anmeldung Maja Schlecht, Tel. 0157/31641517 (per WhatsApp!)

Regelmäßige Termine sind in der rechten Spalte aufgeführt. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen wöchentlich statt. Mit * gekennzeichnet: Info und Anmeldung bei Nina Quade-Runge, Tel. 0162/9723112

Mai 2024

Himmelfahrt: 9. Mai, Pfingsten: 19./20. Mai

- Mi. 08. Mai 10.30 - 11.30 Uhr**
START „Mama fit outdoor“ – Bewegung für Mamas mit ihren Babys, Treffpunkt Parkplatz am Berkenthiner Friedhof, Anmeldung FBS Ratzeburg, Tel. 04541/5262 oder ev.fbs.rz@t-online.de
- Do. 16. Mai 16.00 - 17.30 Uhr**
Kräuterwanderung, Treffpunkt an „De Kanalkieker“, Anmeldung elisabeth.kreimer@t-online.de oder Tel. 0162/8511217
- So. 26. Mai 12.00 Uhr**
„Mittagstisch für alle“ s. unter 28. April

Juni 2024

EINLADUNG ZUM JUBILÄUMSFEST

- Sa. 01. Juni**
„Offene Türen“ 14.00 - 15.30 Uhr zum 30-jährigen Bestehen der Kita Moorhof und dem zehnten Geburtstag des Familienzentrums. Anschließend 15.30 - 18.00 Uhr gemeinsames Familienfest an der Kirche

Die Kirchengemeinde Berkenthin feiert in diesem Jahr zwei runde Geburtstage: das 30-jährige Bestehen der Kita Moorhof und zehn Jahre evangelisches Familienzentrum (FAZ). Aus diesem Anlass gibt es am 1. Juni ein großes Familienfest. Ab 14 Uhr sind die Türen der Kita und des FAZ geöffnet, um Interessierten Einblicke in die Einrichtungen zu gewähren. Mitarbeitende stehen den Gästen dann für ihre Fragen zur Verfügung. Anschließend, von 15.30 bis 18 Uhr, wird an der Kirche gemeinsam gefeiert. Neben Kaffee und Kuchen gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Kinderschminken, vielen Kreativ- und Spielangeboten, einer Tombola mit tollen Gewinnen und einer Hüpfburg zum Ausstoben. Einer der Höhepunkte des Jubiläumsfestes wird garantiert die Modenschau der Kita-Kinder.

- Sa. 08. Juni 10.00 - 12.00 Uhr**
Naturmeditation, Treffpunkt Behlendorfer Wald, Ortseingang Behlendorf (aus Richtung Berkenthin kommend), Anmeldung Bettina Hesse, Tel. 0151/12106218 oder rb.hesse@googlemail.com
- Do. 16. Juni 09.30 - 10.30 Uhr**
NEU Singkreis für Kinder (1 bis 3 Jahre), Anmeldung Janina Koppi, Tel. 0172/8795659

Regelmäßige Angebote des Familienzentrums

Montag

- Delfi I (Mindestteilnehmerzahl!) 09.00 - 10.30 Uhr
Info/Anmeldung FBS Ratzeburg, Tel. 04541/5262 oder www.fbs.rz.de
- Handarbeit für Kinder ab 7 J. 15.00 - 18.00 Uhr
Anm. A. Schenk, Tel. 0152/34585924 nur WhatsApp!
- Musikkreis 1 - 3 Jahre 16.00 - 16.45 Uhr
- Musikkreis 3 - 6 Jahre 15.30 - 16.15 Uhr und 16.30 - 17.15 Uhr
- jeweils 14-tägig, Anmeldung Maja Schlecht, Tel. 0157/31641517 (per WhatsApp!)
- Spinnen f. Anfänger 17.00 - 19.30 Uhr – jeden 2. Mo. im Monat, Anmeldung S. Reich, Tel. 0157/88991223
- Therapeutisches Yoga 18.00 - 19.30 Uhr und 20.00 - 21.30 Uhr, Anmeldung Antje Schmedemann, Tel. 0170/8628123
- Montagsmaler (f. Erwachsene) 19.00 - 20.30 Uhr, Anmeldung Dorit Mesenbring, Tel. 0157/35473090

Dienstag

- Delfi II 09.00 - 10.30 Uhr
- Delfi III 10.30 - 12.00 Uhr
Info/Anmeldung FBS Ratzeburg, Tel. 04541/5262 oder www.fbs.rz.de
- * „Café International“ 16.00 - 18.00 Uhr
- Mittwoch**
- „Mama fit outdoor“ 10.30 - 11.30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz am Berkenthiner Friedhof, Anmeldung FBS Ratzeburg, Tel. 04541/5262, ev.fbs.rz@t-online.de
- * „Familienkaffee“ und 15.00 - 17.00 Uhr
- * „Kaffee Nadelspiel“ – jeden 2. Mi. ohne Anmeldung.
- * Mehrgenerationenkochen 17.00 - 19.00 Uhr – jeden 3. Mi. im Monat (auf Spendenbasis!)

Donnerstag

- NEU Singkreis (Kinder 1 - 3 J.) 09.30 - 10.30 Uhr
Anmeldung Janina Koppi, Tel. 0172/8795659
- Yoga auf dem Stuhl 11.00 - 12.00 Uhr für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, Anmeldung Antje Schmedemann, Tel. 0170/8628123
- * Kreativ-Werkstatt für 19.00 - 21.00 Uhr Erwachsene u. Jugendliche, wechselnde Themen – jeden letzten Do. im Monat (auf Spendenbasis!)
- Pilates 19.45 - 20.45 Uhr, Anmeldung Carolin Ewert, info@carolin-ewert.de oder Tel. 0151/46447415

Freitag

- „Offene Räume“ (s. 19.04.) 09.30 - 11.30 Uhr
Info/Anmeldung Mandy Rütz, Tel. 0157/32546945 oder ruetz76@googlemail.com

Samstag

- Papierwerkstatt 14.00 - 17.00 Uhr für Erwachsene – jeden 1. Sa. im Monat, Anmeldung Dorit Mesenbring, Tel. 0157/35473090
- Sonntag**

- Kindergottesdienst 09.30 Uhr – jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
- „Mittagstisch für alle“ 12.00 Uhr – jeden letzten So. im Monat. Auf Spendenbasis. Anmeldung familienzentrum@kirche-berkenthin.de oder direkt am Aushang im Familienzentrum

Veranstaltungen in der Stecknitz-Region

April

Do. 04.04. 19.00 Uhr

„Günter Grass – ein Künstler in Behlendorf“
Vortrag mit Hilke Ohsoling, Günter und Ute Grass-Stiftung, Lübeck.
Ort Brinkhuus, Behlendorf
Veranstalter Kulturausschuss, Heidemarie Arnold, Tel. 0151/12453929, arnold.heidemarie2@web.de
Di. 09.04. 14.00 Uhr
Fliegende bunte Dosenbienen basteln
– unter Anleitung von E. Scheel und D. Mesenbring. Material wird gestellt, Kostenumlage.
Ort Hellas Scheune, Kulpin
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V., Anmeldung Tel. 04544/808277 bis zum 3.04.
Sa. 13.04. 14.00 Uhr
Vorstellung SoLaWi-Projekt auf dem Hof Hümme
Ort Bauernhof Hümme, Hollenbek 10
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V., Anmeldung Tel. 04508/6099904 bis zum 10.04.
Mi. 17.04. 19.30 Uhr
„Gesund trotz Frau“ – das weibliche Gesundheitsrisiko, Vortrag: Birte Leykum, Oberärztin und Delegierte der Ärztekammer S-H.
Ort Dorfgemeinschaftshaus, Uhlenbusch 2a, Bälau
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V., Anmeldung Tel. 0173/6024666 bis zum 11.04.
Sa. 27.04. 10.00 Uhr
Müllsammelaktion
Ort Brinkhus, Rondeshagen
Veranstalter Gemeinde, Bgm.rondeshagen@amt-berkenthin
Sa. 27.04. 14.00 Uhr
Klempauer Pflanzen- und Samenbörse
Tauschmarkt, s.S.8
Ort Sportplatz hinter dem DGH, Dorfstr. 47
Veranstalter Blühwiesengruppe Klempau
Sa. 27.04. 15.00 Uhr
Kaffeenachmittag mit Lesung: Gerd Neugebauer liest „Für jeden wat – auf Hoch und platt“
Ort Dörpshuus, Lübecker Str. 6, Krummesse
Veranstalter Dorfschaft Krummesse e.V., hverwiebe-dsch@web.de, Tel. 04508/8949801

Mai
Mi. 01.05. 11.00 Uhr
Maibaumaufstellen mit musikalischer Begleitung
Ort Dörpshuus, Lübecker Str. 6, Krummesse
Veranstalter CDU Krummesse
Sa. 04.05. 14.00 Uhr
Klönstuv up'n Swutsch in't Museum för vergeten Arbeit. Führung mit Heidrun Reimers up Plattdütsch. Dat Museum freit sik över een lütten Taler.
Ort Museum, Schulstr. 10, Steinhorst
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V., Anmeldung Tel. 04544/1295 bis zum 20.04.
Mo. 06.05. 19.00 Uhr
Spieleabend mit Kerstin Eichler, Leiterin der mobilen Spieliothek.
Ort Altes Pastorat, Berkenthin
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V., Anmeldung Tel. 04544/808415
Sa. 11.05. 10.00 Uhr
Waldbaden in Behlendorf mit Claudia Schröder, Ärztin und Waldtherapeutin, s.a.S.7
Ort „Haus am See“, Behlendorf
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V., Anmeldung Tel. 0173/6024666
So. 19.05. 10.00 Uhr
Dorfflohmarkt in ganz Rondeshagen
Veranstalter Kulturausschuss
Info kulturausschuss@rondeshagen.de

Fr. 24.05. 18.30 Uhr

Theater im Pott:
„Doppelt leben hält besser (Taxi, Taxi)“
Ort „Güllepot“, Lindenallee 4, Rondeshagen
Veranstalter Theater im Pott Rondeshagen e.V.
Info/Anm. Tel. 0170/9312376, info@theaterimpott.de
Fr. 31.05. 18.30 Uhr
Theater im Pott:
„Doppelt leben hält besser (Taxi, Taxi)“
Ort „Güllepot“, Lindenallee 4, Rondeshagen
Veranstalter Theater im Pott Rondeshagen e.V.
Info/Anm. Tel. 0170/9312376, info@theaterimpott.de

Juni

Sa. 01.06. 10.00 Uhr
Fahrradtour der Dorfschaft Krummesse e.V.
– ca. 50 km. Mitfahren kann jede*r. Wer Lust hat, kommt einfach um 9.30 Uhr zum
Ort Dörpshuus, Lübecker Str. 6, Krummesse
Veranstalter Dorfschaft Krummesse e.V., Info H. Verwiebe, Tel. 04508/8949801, hverwiebe@dsch@web.de
Sa. 01.06. 18.30 Uhr
Theater im Pott:
„Doppelt leben hält besser (Taxi, Taxi)“
Ort „Güllepot“, Lindenallee 4, Rondeshagen
Veranstalter Theater im Pott Rondeshagen e.V.
Info/Anm. Tel. 0170/9312376, info@theaterimpott.de
Sa. 08.06. 18.30 Uhr
Theater im Pott:
„Doppelt leben hält besser (Taxi, Taxi)“
Ort „Güllepot“, Lindenallee 4, Rondeshagen
Veranstalter Theater im Pott Rondeshagen e.V.
Info/Anm. Tel. 0170/9312376, info@theaterimpott.de
Sa. 29.06. 10.00 Uhr
Spiel ohne Grenzen 2024
Start Junioren: 10 Uhr, Start Erwachsene: 13 Uhr
Ort Sportplatz, Beidendorfer Weg, Krummesse
Veranstalter Sport- und Kulturausschuss
Anmeldeformulare für Teams unter
www.spielohne Grenzen.krummesse.de

Juli (Vorschau)

Sa. 06.07. 15.00 Uhr
Kinderfest in Klempau
Ort Sportplatz am DGH, Dorfstr. 47
Veranstalter Kulturausschuss Klempau
Sa. 06.07. 18.00 Uhr
The Flintstones – Big Band aus Berlin
Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr kommen sie wieder. Eintritt frei!
Ort Bartels Scheune, Pantener Str. 7, Panten/OT Hammer
Veranstalter Gemeinde Panten
Info Dirk Otzen, Tel. 0176/45361931, vicilinus@outlook.de
So. 07.07. 10.00 Uhr
Der längste Straßenflohmkt
Schleswig-Holsteins (s.S.13)
So. 07.07. 15.00 Uhr
Sommercafé
– Kaffee und Kuchen für die Seele
Ort Pastorat, Berkenthin
Veranstalter Kirchenförderverein Berkenthin e.V.

Weitere Termine:
www.stecknitz-region.de
unter „Veranstaltungen“

Die Angehörigenschule
Hamburg – neue Kurse

Sa. 29.06. 10.00 - 13.00 Uhr

„Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“
– Orientierungskurs
Referent: Gf Martin Moritz
Eine Pflegesituation in der Familie wirft für die Angehörigen viele Fragen auf: Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Wann und wie beantrage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Wie bekomme ich sie? Was kann ich tun, wenn die Wohnung umgebaut werden muss? Was macht man dann in dieser Zeit mit dem/der Pflegebedürftigen? Welche Entlastung gibt es für Angehörige? Und, und, und ...
Anmeldung bis 26.06., Tel. 0173/6024666 oder unter berkenthin@landfrauen-herzogtum.de
Sa. 29.06. 14.00 - 17.00 Uhr

„Orientierungskurs Parkinson“
Referent: Gf Martin Moritz
Die Diagnose Parkinson beinhaltet für die direkt Betroffenen, wie für das persönliche Umfeld, Veränderungen. Diese müssen nicht sofort ein Problem sein, da es sich um eine chronische Erkrankung handelt, die eher schleichend verläuft. Im Laufe der Zeit wächst aber der Unterstützungsbedarf und damit wachsen auch die Belastungen für die Angehörigen. Es stellen sich zunehmend Fragen, wie: Wann kann ich eigentlich Geld von der Pflegekasse bekommen und wie beantragt man einen Pflegegrad? Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Was kann ich tun, wenn die Wohnung, z.B. das Bad, umgebaut werden muss? Welche Entlastung gibt es für pflegende Angehörige von Menschen mit Parkinson?
Anmeldung bis 26.06., Tel. 0173/6024666 oder unter berkenthin@landfrauen-herzogtum.de
Veranstaltungsort Evangelisches Familienzentrum
Altes Pastorat, Kirchenstraße 4, Berkenthin
Veranstalter Landfrauen Berkenthin u.U. e.V.
Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Für Speisen und Getränke muss selbst gesorgt werden.

Bildende Künstlerinnen und
Künstler aus der Region für
„Offene Ateliers“ gesucht

Anlässlich des Hafenfestes der Gemeinde Berkenthin am Sonntag, den 25. August 2024 beteiligt sich der Beirat für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung in diesem Jahr mit dem Angebot der „Offenen Ateliers“!
An diesem Tag haben Künstlerinnen und Künstler der Stecknitz-Region die Möglichkeit, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr ihre Ateliers und Schaffensstätten für Besucherinnen und Besucher zu öffnen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls auch einen Verkauf zu tätigen.
Anhand einer Karte, die zur Orientierung dienen soll, können sich Kunstinteressierte von Atelier zu Atelier bewegen. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Tag das Auto stehenzulassen und sich auf ihr Fahrrad zu schwingen oder die Kunstorte zu Fuß zu besuchen.
Den geselligen Abschluss der „Offenen Ateliers“ bildet dann das bekannte und beliebte Hafenfest, das von 10 bis 17 Uhr an der Schleuse in Berkenthiner stattfindet.
Interessierte Künstlerinnen und Künstler melden sich bitte bis zum 30. April unter info@stecknitz-region.de beim Tourist-Service. Bitte den vollständigen Namen, die Adresse des Ateliers und Ihre Kunstrichtung angeben. ak

**Sachverständigenbüro
Burmester* & Rönck**

Gutachter für Kraftfahrzeugschäden- u. bewertungen
Gutachter für LKW und Sonderfahrzeuge 23879 Mölln
Gutachter für Caravan und Reisemobile Ratzeburger Str. 41
Gutachter für Boote und Yachten
Gutachter für Pedelecs und E-Bikes

Ihre Kfz-Sachverständigen
Michael Rönck
Tel. 0171-7511355
Christian Poleske
Tel. 0176-22667403

Wir bilden aus: Gabelstaplerfahrer
Brandschutzhelfer

Wir bieten zudem folgende Dienstleistung an:
Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FaSi)
UVV Prüfungen

www.sv-buero-moelln.de

Theater im Pott: Premiere
von „Taxi, Taxi“ am 24. Mai

Am 24. Mai ist es wieder soweit: Das „Theater im Pott“ feiert Premiere des neuen Stücks „Doppelt leben hält besser (Taxi, Taxi!)“. In dieser turbulenten Komödie von Ray Cooney gerät Rüdiger Schmidt, Taxifahrer und dreister Bigamist in arge Erklärungsnöte, als nach einem Unfall die besorgten und voneinander natürlich nichts wissenden Gattinnen Iris und Barbara zwei Polizeistellen um Hilfe bitten. Mit Hilfe seines Freundes Alfred führt Rüdiger die Polizisten in ein Labyrinth phantastischer Ausreden. Da bleibt kein Auge trocken.
Weitere Aufführungen im Güllepott, Lindenallee 4 in Rondeshagen: 31. Mai, 1., 7. und 8. Juni jeweils um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr, freie Platzwahl). Karten in Rondeshagen im Blomhus Frauke Krahn, Ergo-Efa Hilke Grätz und im Steuerbüro Strunk sowie unter Tel. 0170/9312376 oder info@theaterimpott.de. unk

**Ihr Holzhändler in
der Stecknitz-Region**



Berliner Straße 21
23919 Berkenthin

stecknitz-biber@gmx.de
Fon 04544 2371130
Fax 04544 2371131

Impressum

Herausgeber TouristService Stecknitz-Region Am Schar 16 23919 Berkenthin Tel. 0 45 44 / 80 01-0 Fax 0 45 44 / 80 01-31 info@stecknitz-region.de www.stecknitz-region.de	Waltraud Reymann (wr), Christiane Roll (cr), Iris Runge (ir), Joachim Strunk (unk)	Auflage 6.500 Exemplare; vierteljährlich
Anzeigen Waltraud Reymann, tpr-reymann@gmx.de, Tel. 0 45 44 / 89 04 70		Verteiler an alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin sowie in den Gemeinden Kühsen, Lankau, Nusse und Panten
Redaktion Andrea Koop (ak; V.i.S.d.P.), Timo Bonhoff (tb), Frank Hase (fh),	Layout tpr – Die Agentur	
Druck ruegendruck, Putbus		

Foto: W. Reymann

**WOMO
MÖLLN**

Ihre Wohnmobilvermietung
in Mölln

04542- 838605

www.womo-moelln.de

**ZIMMEREI
Reiner
Lübcke**

■ Zimmererarbeiten und Holzbau
■ Holzrahmenbausysteme
■ Innenausbau
■ Eindeckung von Ziegeldächern

Zimmerermeister
Bgm.-Adolf-Martens-Str. 8
23919 Behlendorf

www.zimmerei-luebcke.de
Tel. 0 4 5 4 4 – 8 0 8 6 3 0

CORNELIA HONSBURG

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

Ratzeburger Straße 22
23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44 / 3 39 · Fax 0 45 44 / 80 86 39
ranohonsberg@web.de

MEINE STADTWERKE

regional.vereint.stark

**ENERGIE UND
GIGASCHNELLES
INTERNET AUS
IHRER REGION!**

Wechseln Sie jetzt!

Wir beraten Sie gern zu
unseren Angeboten!



Tel. 0800 888 88 10 (kostenfrei)



vereinigte-stadtwerke.de